

Schulinterner Lehrplan des Zeppelin-Gymnasiums Lüdenscheid

zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe

Sozialwissenschaften **(Stand: 29.02.2024)**

Inhaltsverzeichnis

1. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

2. Unterrichtsvorhaben in der Einführungsphase

Inhaltsfeld 2 Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten

1. Wie wollen wir leben? Induktive Erarbeitung gesellschaftlicher Strukturen am Dorfgründungsszenario

Inhaltsfeld 1 Marktwirtschaftliche Ordnung

1. Soziale Marktwirtschaft – eine Erfolgsgeschichte?
2. Schöne neue Arbeitswelt?! – Der Betrieb als soziales und wirtschaftliches System

Inhaltsfeld 3 Individuum und Gesellschaft

1. Sozialisation im Wandel – wie wir werden, was wir sind
2. Wie frei ist der Mensch als soziales Wesen in der postmodernen Gesellschaft? Probleme der Identitätsfindung von Jugendlichen im gesellschaftlichen Spannungsfeld von Individualität und Zwängen.

3. Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase 1

Inhaltsfeld 4 Wirtschaftspolitik

1. Warum geht es nicht immer aufwärts? – Marktwirtschaft zwischen Boom und Krise
- 1.1 Auseinandersetzungen über den Umgang mit Staatsverschuldung
2. Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung – Das Wachstumsdilemma
3. Besondere Bedeutung der Vollbeschäftigung innerhalb der sozialen Marktwirtschaft
4. (LK) Europäische Wirtschafts- und Währungsunion sowie europäische Geldpolitik

Inhaltsfeld 7 Globale Strukturen und Prozesse

1. Wirtschaftsstandort Deutschland im Rahmen der Globalisierung
2. Internationale Wirtschaftsbeziehungen (Debatten um Freihandel und Protektionismus)
3. (LK) Global Governance

Inhaltsfeld 5 Europäische Union

1. Wie bestimmt Europa unseren Alltag? - Der europäische Integrationsprozess in Genese und politischer Realität der EU
2. Wie soll das künftige Europa aussehen? - Europäische Krisenbewältigung und europäische Integrationsmodelle auf dem Prüfstand (Föderalismus, Intergouvernementalismus, Funktionalismus)
3. (LK) Hat der Euro eine Zukunft?
4. Strategien und Maßnahmen europ. Krisenbewältigung (Migration und Flucht als Herausforderung europäischer Politik)

4. Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase 2

Inhaltsfeld 7 Globale Strukturen und Prozesse

4. "Die Welt hat sich verändert!" - Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik
5. Reichtum auf Kosten der Ärmsten? Internationale Wirtschaftsbeziehungen und ihre Wirkungen

Inhaltsfeld 6 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung

1. Wie weit ist es von unten nach oben? - Definition, Dimensionen, Auswirkungen und Modelle sozialer Ungleichheit (Schichten-, Lagen- und Milieumodelle)
2. War früher alles anders? - Sozialer Wandel in verschiedenen Gesellschaftsbereichen
3. Wie soll der Sozialstaat der Zukunft aussehen? Der Sozialstaat im Spannungsfeld von Markt, Staat und Gesellschaft
4. (LK) Wie lebt es sich im Sauerland? - Regionale wirtschaftliche Strukturunterschiede und deren soziale Spiegelung im Angesicht des Wandels der Erwerbswelt

Materialgrundlage für die dargelegte curriculare Unterrichtsarbeit in der Oberstufe:

Sowi NRW, Qualifikationsphase, J. Baumann u.a., C. C. Buchner Verlag, Auflage 2023, Bamberg 2020.

1. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

1.1 Grundsätzliches

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Sozialwissenschaften hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen.

Die Grundsätze der Leistungsfeststellung werden den Schülerinnen und Schülern (zum Schuljahresbeginn) transparent gemacht und erläutert.

Verbindliche Instrumente:

Überprüfung der schriftlichen Leistung

- Einführungsphase: eine Klausur pro Halbjahr
- Qualifikationsphase: zwei Klausuren pro Halbjahr
- Das Format der Aufgaben des schriftlichen Abiturs wird sowohl im unterrichtlichen Kontext als auch in den Klausuren schrittweise entwickelt und schwerpunktmäßig eingeübt.

Überprüfung der sonstigen Leistung

Zur Leistungsbewertung können folgende Instrumente genutzt werden, u. a.:

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- Referate, Präsentationen, Kurzvorträge
- Mitarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- schriftliche Übungen bzw. Überprüfungen
- weitere schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/Mappen, Portfolios, Lerntagebücher, Essays)
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Präsentation, Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Projektarbeit)

Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien werden den Schülerinnen und Schülern bei Übernahme eines Kurses transparent gemacht. Die folgenden – an die Bewertungskriterien des Kernlehrplans für die Abiturprüfung angelehnten – allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die **schriftlichen** als auch für die **sonstigen Formen** der Leistungsüberprüfung:

Überprüfungsformen	Kurzbeschreibung
Darstellungsaufgaben	Thematisch geleitete Reorganisationen sozialwissenschaftlicher und fachmethodischer Kenntnisse, die das Alltagsbewusstsein überschreiten und sozialwissenschaftliches Denken in Methode und Inhalten voraussetzen Bereitstellung von sozialwissenschaftlichen Kenntnissen zur Vorbereitung und Fundierung der Erörterung, Gestaltung und Handlung Verbindung von phänomenologisch-empirischen Betrachtungsweisen mit sozialwissenschaftlichen Hypothesen, Modellen und Theorien Herstellung von Beziehungen zwischen allgemeinen sozialwissenschaftlichen Fragen und aktuellen politischen Problemstellungen fachintegrative Darstellung eines politischen Problems

Analyseaufgaben	Sozialwissenschaftliche – auch vergleichende – Analyse und Auswertung fachlich relevanter kontinuierlicher und diskontinuierlicher Texte (positionale und fachwissenschaftliche Texte, statistisches Material, Medien wie Bilder, Karikaturen, Filme, Internettexpte, auch komplexe Materialzusammenhänge), Fallbeispiele und Problemsituationen Erläuterung einzelner Aspekte der Texte durch Herstellung kontextueller Zusammenhänge Einordnung von Positionen in ein Positionsspektrum explizit ideologiekritische Analyse
Erörterungsaufgaben	Stellungnahme zu und Gegenüberstellen von politischen, ökonomischen und sozialen Positionen und Interessenlagen unter Bezugnahme auf ihre Referenzen und Klärung der Prämissen, sachlichen Aspekte und Urteilskriterien kriterienorientiertes Abwägen von Pro und Contra zu einem strittigen sozialwissenschaftlichen Problem problembezogene Überprüfung und Beurteilung von sozialwissenschaftlich relevanten Aussagen
Gestaltungsaufgaben	Herstellen von sozialwissenschaftlich relevanten kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten deskriptiver und präskriptiver Art (Concept maps, Präsentationen, Leserbriefe, Blog-Texte, Gutachten, Statistiken usw.)
Handlungsaufgaben	Teilnahme an diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Handlungsszenarien (Debatten, Expertenbefragungen, virtuelle Prozesssimulationen, Wahlsimulationen, Forschungssettings mit Experimenten, Datenerhebungen, Auswertungen und Präsentationen, Beratungsszenarien, Planspiele zu Konfliktlösungsprozessen, Unternehmensgründungen)

1.2 Besonderheiten bei Klausuren

Die Bewertung der schriftlichen Leistungen, insbesondere von Klausuren, erfolgt anhand von jeweils zu erstellenden Bewertungsrastern (ggf. mit Erwartungshorizonte), die sich an den Vorgaben für die Bewertung von Schülerleistungen im Zentralabitur orientieren.

Beispielhaft für die dabei zugrunde zu legenden Bewertungskriterien werden folgende auf die Aufgabenformate des Zentralabiturs bezogenen Kriterien festgelegt:

Anforderungsbereich I: umfasst das Wiedergeben von Sachverhalten und Kenntnissen im gelernten Zusammenhang, die Verständnissicherung sowie das Anwenden und Beschreiben geübter Arbeitstechniken und Verfahren.

Anforderungsbereich II: umfasst das selbstständige Auswählen, Anordnen, Verarbeiten, Erklären und Darstellen bekannter Sachverhalte unter vorgegebenen Gesichtspunkten in einem durch Übung bekannten Zusammenhang und das selbstständige Übertragen und Anwenden des Gelernten auf vergleichbare neue Zusammenhänge und Sachverhalte.

Anforderungsbereich III: umfasst das Verarbeiten komplexer Sachverhalte mit dem Ziel, zu selbstständigen Lösungen, Gestaltungen oder Deutungen, Folgerungen, Verallgemeinerungen, Begründungen und Wertungen zu gelangen. Dabei wählen die Schülerinnen und Schüler selbstständig geeignete Arbeitstechniken und Verfahren zur Bewältigung der Aufgabe, wenden sie auf eine neue Problemstellung an und reflektieren das eigene Vorgehen.

1.3 Beurteilungsbogen zur Facharbeit in der Q1.2

Beurteilung der Facharbeit Sozialwissenschaften

	Max. Punkt
Name:	
Thema:	
Formale Kriterien:	20P
<ul style="list-style-type: none">• Einhaltung der schulischen Vorgaben der äußeren Form (Schriftgröße, Seitenränder, Absätze)• Korrektes Inhaltsverzeichnis• Korrekte Angaben (Form und Anzahl) von Belegen (Zitate, Verweise, Fußnoten)• Korrektes Literaturverzeichnis	
Inhaltliche und methodische Kriterien:	60 P
Einleitung	
<ul style="list-style-type: none">• Entwicklung einer problemorientierten Fragestellung• Eingrenzung der Fragestellung und Begründung der thematischen Schwerpunktsetzung• Erläuterung der Vorgehensweise	
Durchführung	
<ul style="list-style-type: none">• Logischer Aufbau der Arbeit• Durchgängiger und logischer Themenbezug<ul style="list-style-type: none">○ Differenzierte Auseinandersetzung mit der Fragestellung○ Durchgängig stringenter Gedankengang in Bezug auf die Fragestellung○ Verdeutlichung von Begründungszusammenhängen• Darstellung wirtschaftlicher, politischer oder soziologischer Zusammenhänge• Erläuterung notwendiger fachlicher Begriffe• Souveränität im Umgang mit Quellen und Materialien• Unterscheidung zwischen dargestellten Positionen und eigener Auffassung	
Beurteilung	20 P
<ul style="list-style-type: none">• Differenzierte und begründete Formulierung der eigenen Position vor dem Hintergrund der verwendeten Literatur und der Fragestellung• Komplexes Urteil, das unterschiedliche Perspektiven miteinbezieht und Beurteilungskriterien deutlich macht	
Sprachliche Kriterien:	20 P
<ul style="list-style-type: none">• Flüssige und stringente Struktur des Textes• Beschreibende, deutende und wertende Aussagen werden deutlich• Präzises und begrifflich differenziertes Anwenden der Fachsprache• Sprachliche Richtigkeit (Grammatik, Rechtschreibung, Orthographie, Zeichensetzung)	
Gesamtbeurteilung:	$\frac{\quad}{120 P}$

1.4 Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

Intervalle

- punktuelles Feedback auf im Unterricht erbrachte spezielle Leistungen
- Quartalsfeedback

Formen

- Einstufung der sonstigen Leistung gemäß der oben genannten Kriterien sowie Beratung hinsichtlich individueller Entwicklungsmöglichkeiten
- individuelle Rückmeldungen zu den Klausurleistungen
- ggf. kriteriengeleitete Partnerkorrektur
- ggf. Anleitung zu einer kompetenzorientierten Schülerselbstbewertung
- ggf. Beratung am Eltern- oder Schülersprechtag

2. Unterrichtsvorhaben in der Einführungsphase

Inhaltsfeld 2 Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten

Unterrichtsvorhaben 2.1:

Wie wollen wir leben? Induktive Erarbeitung gesellschaftlicher Strukturen am Dorfgründungsszenario

Fachdidaktische Idee: Die didaktische Idee dieses Unterrichtsvorhabens folgt in Teilen dem Dorfgründungsszenario von Andreas Petrik. Der SoWi-Kurs wandert fiktiv für ein halbes Jahr in ein abgelegenes Pyrenäen-Dorf aus. In diesem leerstehenden Dorf gibt es eine dörfliche Infrastruktur mit verschieden großen und ausgestatteten Häusern, einem Schul-, Gemeindehaus, das auch ein Gefängnis enthält, handwerklichen und landwirtschaftlichen Produktionsmitteln, Wasser und Strom und einem öffentlichen Dorfplatz. Auch sind die SuS zugleich nach dem Zufalls- und statistischem Verteilungsprinzip der Bundesrepublik Deutschland für eine Zeitlang von ihren Elternhäusern mit einem regelmäßigen Einkommen ausgestattet. Es steht also nicht die Frage nach der Befriedigung der Grundbedürfnisse im Mittelpunkt, sondern die danach, wie die SuS als neue Dorfbewohner ihr Leben organisieren und regeln wollen. In diesem rudimentären ökonomischen, sozialen und politischen Mikrokosmos entwickeln die SuS durch ihre eigene weitgehend öffentliche politische Praxis (Dorfplatz als Polis) genetisch die Perspektiven auf die politischen Grundfragen. Die begleitende Lehrkraft hat die Aufgabe die Regelungsnotwendigkeiten der Dorfbewohner und die Dilemmata, in die sie sich verwickeln, auf die politischen Grundparadigmen zu beziehen. Die wichtigsten Prozesse und Ergebnisse sichert jede Schülerin/jeder Schüler in einem „Dorfagebuch“

Literatur: Petrik, Andreas (2007): Über die Schwierigkeiten ein politischer Mensch zu werden. Regiebuch und Material online.

Inhaltsbezug

Inhaltsfelder:

IF 2 Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie
- Demokratietheoretische Grundkonzepte
- Verfassungsgrundlagen des politischen Systems
- Kennzeichen und Grundorientierungen von politischen Parteien sowie NGOs
- Gefährdungen der Demokratie

Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren exemplarisch gesellschaftliche Bedingungen (SK 1),
- erläutern exemplarisch politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 2),
- erläutern in Ansätzen einfache sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3),
- stellen in Ansätzen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in gesellschaftlichen Prozessen dar (SK 4).

Methodenkompetenz

- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte – auch auf der Ebene der Begrifflichkeit - im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen (MK 13),
- identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK 14),
- ermitteln in sozialwissenschaftlich relevanten Situationen und Texten den Anspruch von Einzelinteressen, für das Gesamtinteresse oder das Gemeinwohl zu stehen (MK 15).

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1),
- ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK 2),
- entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3),
- beurteilen exemplarisch politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4).

Handlungskompetenz

- praktizieren im Unterricht unter Anleitung Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1),
- entwerfen für diskursive, simulative (und reale) sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2),
- entwickeln in Ansätzen aus der Analyse wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3),
- nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4).

Thema / Problemfrage(n)	Fachdidaktische Idee(n)/Lernumgebung/ Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Kompetenzen, zugleich Evaluationsindikatoren Die SuS ...	Materialien
Sequenz 1: Wie soll unser Leben im Dorf aussehen und wie verständigen wir uns darüber? – Die Dorfgründung			
<p>Wo und wie wollen wir hier im Dorf im nächsten halben Jahr leben? Wie sollen die Behausungsressourcen verteilt werden? Was sind die Grundfragen für unsere Zusammenleben? Welche Positionen lassen sich dazu ausmachen? Welche Geschäftsordnung wollen wir uns geben? Was verstehen wir unter Demokratie? Wem nützen und wem schaden unsere Vorstellungen von Demokratie?</p>	<p>Die SuS werden zu der Reise in das entlegene Dorf eingeladen. Nach einer <i>Gedankenreise</i> kommen die SuS auf dem Dorfplatz an, werden nach dem Prinzip der statistischen Einkommensverteilung der Bundesrepublik mit „Geld“ ausgestattet, so dass es „Arme“, eine „Mittelschicht“ und „Reiche“ gibt und aufgefordert, sich vorm Dunkelwerden in den sehr verschieden großen und ausgestatteten Häusern des Dorfes für die Nacht unterzubringen: erste kurze öffentliche Sitzung im „<i>Dorfforum</i>“ zur Klärung der Unterbringungsfragen. Am nächsten Morgen geht es nach einer Reflexionsphase (<i>Wie hat die Aufteilung geklappt?</i>) in die ersten großen <i>Dorfforen</i>. Die Lehrkraft steuert diesen Prozess möglichst nicht. Chaos, Frust und spontane Regelungen sind erwünscht. Mit Hilfe einer Reflexionsmatrix werden die Grundfragen des Zusammenlebens identifiziert und die zugehörigen Grundpositionen der Regelungsvorstellungen klassifiziert. Die SuS entwickeln nach einer</p>	<p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • praktizieren im Unterricht unter Anleitung Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1), • entwerfen für diskursive, simulative (und reale) sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2), • entwickeln in Ansätzen aus der Analyse wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3), • nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4) <p>Konkretisierte SK (IF 2):</p>	<p>Lehrstück „Dorfgründung“, Regiebuch/Materialsammlung, siehe Link oben Matrix Grundfragen und Grundpositionen Geschäftsordnung des Deutschen Bundestages Demokratiethoretische Modelle</p>

Reflexionsphase und durch den Vergleich mit Auszügen der Geschäftsordnung des Deutschen Bundestages eine eigene Geschäftsordnung für die Dorfsitzungen.
In einer weiteren Reflexionsphase modellieren sie ihre eigenen Demokratievorstellungen und gleichen sie mit typischen Demokratiemodellen ab. (Evaluationsmethode)

- ordnen Formen des sozialen und politischen Engagements unter den Perspektiven eines engen und weiten Politikverständnisses, privater und öffentlicher Handlungssituationen sowie der Demokratie als Lebens-, Gesellschafts- und Herrschaftsform ein,
- unterscheiden Verfahren repräsentativer und direkter Demokratie.

Sequenz 2: Wie und nach welchen Kriterien können wir unsere Positionen und Interessen organisieren? – Interessengruppen und Parteien

Wie können wir die Grundpositionen zu den Grundfragen unseres Zusammenlebens ermitteln und organisieren?
Wie ist meine Position in dorfspezifischen Dilemmasituationen?
Wie kann ich mit Gleichgesinnten eine politische Programmatik formulieren?
Wie lässt sich die Programmatik verschiedener/gegensätzlicher Parteien einordnen?
Welchen politischen

Für die weitere Regelung des Dorflebens werden zu Grundfragen, die zur Diskussion stehen, Grundpositionen von Gleichgesinnten gesucht, die sich zur besseren Interessenartikulation z.B. zu Parteien zusammenschließen.
Wenn es dabei Schwierigkeiten gibt, bietet sich die *positionsliniengeleitete Orientierung* in dorfspezifischen *Dilemmasituationen* an.

Die SuS gründen politische „Dorf-Parteien“ und legen Programme fest, die Positionen zu einzelnen Grundfragen des Zusammenlebens ausweisen.
Die Programme werden verglichen

Übergeordnete Kompetenzen:

- ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1),
- ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2),
- entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3),

Traditionelles Recht-Links-Schema
Vier-Dimensionen-Matrix zur politischen Einordnung
Parteiprogramme der im Bundestag vertretenen Parteien (Auszüge)

Grundorientierungen entsprechen unsere Positionen zu gesellschaftlichen Grundfragen? Welche aktuellen Parteiprogramme entsprechen oder widersprechen wie weit unseren Positionen?

und die Parteien positionieren sich zueinander. Heuristisch kann mit dem Links-Rechts-Schema gearbeitet werden. Zum Vergleich und zur Sortierung werden die vier politisch-theoretischen Grundparadigmen (anarchistisches, sozialistisches, konservatives, liberales Paradigma) mit typischen Vertretern eingeführt. Die eigenen politischen Programmaussagen werden mit den Grundpositionen abgeglichen und in einer Vier-Dimensionen-Matrix abgetragen. (Evaluationsmethode) Die eigenen politischen Programmaussagen werden an ausgewählten dorfspezifischen Prüfsteinen mit denen der im Bundestag vertretenen Parteien verglichen. (Evaluationsmethode)

Konkretisierte SK (IF 2):

- vergleichen Programmaussagen der politischen Parteien anhand von Prüfsteinen,
- ordnen politische Parteien über das Links-Rechts-Schema hinaus durch vergleichende Bezüge auf traditionelle liberale, sozialistische, anarchistische und konservative politische Paradigmen ein,

Konkretisierte UK (IF 2):

- beurteilen für die SuS bedeutsame Programmaussagen von politischen Parteien vor dem Hintergrund der Verfassungsgrundsätze, sozialer Interessenstandpunkte und demokratietheoretischer Positionen.

Sequenz 3: Analyse eines politisches Problem mit dem Politikzyklus und Analyse bzw. Antizipation der politischen Problemlösung

Welche politischen Lösungsstrategien gibt es für politische Probleme im staatlich-institutionellen Gefüge der deutschen Demokratie?

Ein aktuelles dorfanaloges politisches Problem der BRD, (z.B. „Mindestlohn“, „Energiepreisregulation“ o. Ä.) wird mit Hilfe des Instrumentes des Politikzyklus analysiert und modelliert. (Evaluationsmethode) Der aktuelle Stand der Problemlösung durch die Verfassungsinstanzen wird analysiert.

Konkretisierte SK (IF 2):

- analysieren ein politisches Fallbeispiel mit Hilfe der Grundbegriffe des Politikzyklus

Konkretisierte UK (IF 2):

- erörtern demokratische Möglichkeiten der Ausübung von Einfluss, Macht und Herrschaft,
- erläutern fall- bzw. projektbezogen die

Aktuelle Medien, Materialien zu den Positionen der Parteien, Grundgesetz Überblicke über die Verfassungsinstanzen der Bundesrepublik

KLP SW Sek. II ZGL

Mögliche Phasen des politischen Prozesses werden in *Simulationsspielen* antizipiert. Dazu werden die Funktionen der jeweiligen Verfassungsinstanz erarbeitet. (Evaluationsmethode)

Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes und die Arbeitsweisen der Verfassungsinstanzen anlässlich von Wahlen bzw. im Gesetzgebungsverfahren

Sequenz 4: Gefährdungen des demokratischen Systems Deutschlands

Wodurch kann das demokratische Gefüge Deutschlands gefährdet werden?
Welche Werte bestimmen das Grundgesetz?

Das untersuchte politische Problem wird im Hinblick auf mögliche politische, soziale und ökonomische Auswirkungen untersucht. Es werden radikale und extremistische Positionen dazu aufgesucht und im Hinblick auf Position, Argumentationen und die jeweiligen Wertereferenzen analysiert. Diese Wertereferenzen werden mit Verfassungsgrundsätzen Deutschlands verglichen. Grundgesetz und Grundwerte werden in den Kontext ihrer Entstehungsbedingungen gestellt. (Evaluationsmethoden)

Übergeordnete Methodenkompetenzen:

- analysieren sowie relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen (MK 13),
- identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK 14),
- ermitteln in sozialwissenschaftlich relevanten Situationen und Texten den Anspruch von Einzelinteressen, für das Gesamtinteresse oder das Gemeinwohl zu stehen (MK 15),
- setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK 10)

Aktuelle Medien
Radikale und extremistische positionale Texte zum aktuellen Problem Grundgesetz
Texte zu den hist. Hintergründen

Konkretisierte SK (IF 2):

- erläutern soziale, kulturelle und ökonomische Desintegrationsphänomene und -mechanismen als mögliche Ursachen für die Gefährdung unserer Demokratie,

KLP SW Sek. II ZGL

- erläutern Ursachen für und Auswirkungen von Politikerinnen und Politiker- sowie Parteienverdrossenheit,
- erläutern die Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes vor dem Hintergrund ihrer historischen Entstehungsbedingungen.

Inhaltsfeld 1 Marktwirtschaftliche Ordnung

Unterrichtsvorhaben 1.1:

Soziale Marktwirtschaft – eine Erfolgsgeschichte?

Fachdidaktische Idee: Die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler des Zeppelin-Gymnasiums kann den Ausgangspunkt des Unterrichtsvorhabens bieten; vielfältige individuelle positive und negative Erfahrungen mit der sie umgebenden Wirtschaftsordnung sollen durch statistische Materialien auf ihre Verallgemeinerungsfähigkeit hin untersucht und kritisch hinterfragt werden. Der Rückgriff auf die Ursprünge der sozialen Marktwirtschaft (Texte von Ludwig Erhard und/oder Alfred Müller-Armack) erlauben die weitergehende Frage nach Anspruch und Wirklichkeit dieser Wirtschaftsordnung. Kritische und alternative Entwürfe zur sozialen Marktwirtschaft sollen ebenfalls thematisiert werden, um die Urteilskompetenz zu erwerben.

In einer Internetrecherche kann u. U. anschließend mit Hilfe von Fallbeispielen, die auch die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler betreffen sollen, der zentralen Frage der Funktion von Wettbewerb und Wettbewerbsbeschränkungen auch für die Schülerinnen und Schüler selbst nachgegangen werden und auch hier Methoden- und Urteilskompetenzen gestärkt werden.

Inhaltsbezug:

Inhaltsfelder:

IF 1 Marktwirtschaftliche Ordnung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ordnungselemente und normative Grundannahmen
- Das Marktsystem und seine Leistungsfähigkeit
- Wettbewerbs- und Ordnungspolitik

Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird:

Sachkompetenz

- analysieren exemplarisch gesellschaftliche Bedingungen (SK 1),
- erläutern exemplarisch politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 2)
- erläutern in Ansätzen einfache sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente,

Urteilskompetenz

- ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK 2),
- beurteilen exemplarisch politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren,

KLP SW Sek. II ZGL

Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3),

- analysieren exemplarisch Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nicht-Regierungsorganisationen (SK 5).

Methodenkompetenz

- erschließen fragegeleitet aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1),
- werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus (MK 3),
- stellen themengeleitet exemplarisch sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe und Modelle dar (MK 6), ermitteln Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle (MK 11).

Adressaten und Systemen (UK 4),

- erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6).

Handlungskompetenz

- praktizieren im Unterricht unter Anleitung Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1),
- entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2),
- nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4).

Vorhabenbezogene Konkretisierung

Thema / Problemfrage(n)	Fachdidaktische Idee(n)/Lernumgebung/ Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Kompetenzen, zugleich Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler ...	Materialbasis
-------------------------	--	--	---------------

1. Sequenz: Stärken und Probleme der wirtschaftlichen Entwicklung in der Bundesrepublik aus Sicht der Schülerinnen und Schüler

Immer mehr Arme, immer mehr Reiche? - Soziale Ungleichheit in

Konkretisierte SK (IF 1):

- erläutern Chancen der Leistungsfähigkeit des Marktsystems insbesondere im Hinblick auf

Statistiken zu Arbeitslosigkeit, Einkommens- und

KLP SW Sek. II ZGL

Deutschland

Immer schneller, immer weiter, immer höher? – Innovationen und technischer Fortschritt in Deutschland –

Wohlstand zulasten wessen?

Wachstum, Innovationen und Produktivitätssteigerung

- erklären Grenzen der Leistungsfähigkeit des Marktsystems insbesondere im Hinblick auf [...] soziale Ungleichheit ökologische Fehlsteuerungen

Vermögensverteilung,

Konkretisierte UK (IF 1):

- bewerten unterschiedliche Positionen zur Gestaltung und Leistungsfähigkeit der sozialen Marktwirtschaft im Hinblick auf ökonomische Effizienz, soziale Gerechtigkeit

Übergeordnete Kompetenzen:

- werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus (MK 3)
- stellen themengeleitet exemplarisch sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe und Modelle dar (MK 6)
- praktizieren im Unterricht unter Anleitung Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1)

2. Sequenz: Was will die soziale Marktwirtschaft? – Anspruch und Wirklichkeit

Was wollten die „Väter“ der sozialen Marktwirtschaft im Nachkriegsdeutschland?

Textanalyse von „Klassikertexten“ von Erhard bzw. Müller-Armack

Konkretisierte SK (IF 1):

- beschreiben normative Grundannahmen der Sozialen Marktwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland wie Freiheit, offene Märkte, sozialer

Klassikertexte von Ludwig Erhard und/oder Alfred Müller-Armack,

KLP SW Sek. II ZGL

Markt oder Plan? Zwei
Ordnungsmodelle der
Wirtschaft

mögliche Podiumsdiskussion zur
Zukunft der sozialen
Marktwirtschaft

Konzept der sozialen
Marktwirtschaft –
Wohlstand für alle?

Welche Erfolge und
Misserfolge lassen sich
feststellen?

- Anspruch und
Wirklichkeit der
sozialen
Marktwirtschaft
- Sozialpolitik in der
sozialen
Marktwirtschaft –
Zielvorstellungen,
Bereiche, Leistungen

Wie soll sich die soziale
Marktwirtschaft in Zukunft
entwickeln?

Kontroverse Positionen
von Gewerkschaften,
Arbeitgeberverbänden,
Parteien

Ausgleich gemäß dem Sozialstaatspostulat des
Grundgesetzes

- erläutern Chancen der Leistungsfähigkeit des
Marktsystems insbesondere im Hinblick auf
Wachstum, Innovationen und
Produktivitätssteigerung
- erklären Grenzen der Leistungsfähigkeit des
Marktsystems insbesondere im Hinblick auf
Konzentration und Wettbewerbsbeschränkungen,
soziale Ungleichheit, Wirtschaftskrisen und
ökologische Fehlsteuerungen
- analysieren kontroverse Gestaltungsvorstellungen
zur sozialen Marktwirtschaft in der Bundesrepublik
Deutschland

Konkretisierte UK (IF 1):

- bewerten die Modelle des homo oeconomicus
sowie der aufgeklärten Wirtschaftsbürgerin bzw.
des aufgeklärten Wirtschaftsbürgers hinsichtlich
ihrer Tragfähigkeit zur Beschreibung der
ökonomischen Realität
- bewerten unterschiedliche Positionen zur
Gestaltung und Leistungsfähigkeit der sozialen
Marktwirtschaft im Hinblick auf ökonomische
Effizienz, soziale Gerechtigkeit und
Partizipationsmöglichkeiten
- erörtern Zukunftsperspektiven der sozialen
Marktwirtschaft im Streit der Meinungen von
Parteien, Gewerkschaften, Verbänden und
Wissenschaft

Texte zu Positionen zur
sozialen Marktwirtschaft
und ihrer Zukunft

Übergeordnete Kompetenzen:

- erschließen fragegeleitet aus
sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten

KLP SW Sek. II ZGL

zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1)

- werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus (MK 3)
- ermitteln Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle (MK 11)
- praktizieren im Unterricht unter Anleitung Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1)
- entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2)
- nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)

3. Sequenz: Is big beautiful? – Unternehmen zwischen Wettbewerb und Marktmacht

Was habe ich vom Wettbewerb?

Wer profitiert allgemein vom Wettbewerb?

Mögliche Internetrecherche: Fallbeispiele zu Kartellen, Wettbewerbsbeschränkungen und Fusionen sowie Maßnahmen dagegen, insbesondere zu Fällen, die für die Schülerinnen und

Konkretisierte SK (IF 1):

- erklären Grenzen der Leistungsfähigkeit des Marktsystems insbesondere im Hinblick auf Konzentration und Wettbewerbsbeschränkungen, soziale Ungleichheit, Wirtschaftskrisen und ökologische Fehlsteuerungen

Material: Fallbeispiele auf den Seiten des Bundeskartellamtes: www.bundeskartellamt.de

KLP SW Sek. II ZGL

Schüler als Konsumenten relevant sind

Fördert der Wettbewerb Innovation und technischen Fortschritt?

Wer schützt und kontrolliert den Wettbewerb und warum?

- erläutern die Notwendigkeit und Grenzen ordnungs- und wettbewerbspolitischen staatlichen Handelns

Konkretisierte UK (IF 1):

- bewerten unterschiedliche Positionen zur Gestaltung und Leistungsfähigkeit der sozialen Marktwirtschaft im Hinblick auf ökonomische Effizienz, soziale Gerechtigkeit und Partizipationsmöglichkeiten
- erörtern Zukunftsperspektiven der sozialen Marktwirtschaft im Streit der Meinungen von Parteien, Gewerkschaften, Verbänden und Wissenschaft

Übergeordnete Kompetenzen:

- stellen themengeleitet exemplarisch sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe und Modelle dar (MK 6)

Unterrichtsvorhaben 1.2:

Schöne neue Arbeitswelt?! – Der Betrieb als soziales und wirtschaftliches System

Didaktische Idee: Unternehmen/Betriebe als Stätten der Güterproduktion und Dienstleistungen stehen im Mittelpunkt des gesamten Wirtschaftsprozesses, die produzierten Güter werden auf unterschiedlichen Märkten interessierten Kunden zum Kauf angeboten. Einige Schüler haben sicherlich schon praktische Erfahrungen in Betrieben sammeln können, für die meisten Jugendlichen dieser Altersgruppe werden Betriebe als außerschulische Lernorte im Hinblick auf ihre Zukunftsplanung erst jetzt relevant. Daher hat an den Staberger Gymnasien die Berufsorientierung von Jugendlichen einen hohen Stellenwert. Die Vorbereitung und Durchführung eines Berufspraktikums zur Mitte der Einführungsphase bietet den SuS die Möglichkeit, Praxiserfahrungen in unterschiedlichen Betrieben zu sammeln. Im Unterricht erwerben die die theoretischen Grundlagen bzw. Kenntnisse, die dann durch praktische Einblicke in die Arbeits- und Berufswelt ergänzt werden. Auf der Basis dieser Erfahrungen entwickeln sie die Fähigkeit, Positionen zu beziehen und ggf. begründete Werturteile abzugeben.

Inhaltsbezug

Inhaltsfelder:

IF 1 Marktwirtschaftliche Ordnung

IF 3 Individuum und Gesellschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Rolle der Akteure in einem marktwirtschaftlichen System
- Ordnungselemente und normative Grundannahmen
- Das Marktsystem und seine Leistungsfähigkeit
- Individuelle Zukunftsentwürfe sowie deren Norm- und Wertgebundenheit
- Soziologische Perspektiven zur Orientierung in der Berufswelt

Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird:

Sachkompetenz

- analysieren exemplarisch gesellschaftliche Bedingungen (SK 1),
- erläutern exemplarisch politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 2),
- erläutern in Ansätzen einfache sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente,

Urteilskompetenz

- ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1),
- ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK 2),

KLP SW Sek. II ZGL

- Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3),
- stellen in Ansätzen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in gesellschaftlichen Prozessen dar (SK 4).

Methodenkompetenz

- stellen themengeleitet exemplarisch sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe und Modelle dar (MK 6),
- präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7),
- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte – auch auf der Ebene der Begrifflichkeit - im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen (MK 13),
- ermitteln in sozialwissenschaftlich relevanten Situationen und Texten den Anspruch von Einzelinteressen, für das Gesamtinteresse oder das Gemeinwohl zu stehen (MK 15).

Vorhabenbezogene Konkretisierung

Thema / Problemfrage(n)	Didaktische Idee(n)/Lernumgebung/ Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Kompetenzen, zugleich Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler ...	Materialbasis
----------------------------	--	---	---------------

Sequenz 1: „Was erwartet uns in der Arbeitswelt?“ - Vorstellungen, Wünsche und Ängste der SuS zur Arbeitswelt

Welche Vorstellungen von der Arbeitswelt habe ich?	Brainstorming/Kartenabfrage zu eigenen Vorstellungen, Wünschen	Konkretisierte SK (IF 3): <ul style="list-style-type: none">vergleichen Zukunftsvorstellungen	Karten
--	--	--	--------

- entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3),
- beurteilen exemplarisch politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4).

Handlungskompetenz

- entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2),
- nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4),
- entwickeln sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien und führen diese ggf. innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK 6).

KLP SW Sek. II ZGL

Was erwarte ich von der Praxis?	und Ängsten zur Arbeitswelt, Diskussion über die eigene Motivation für bevorstehende Erkundungen und Praktika, die Auswahl von Betrieb und Berufsfeld, Sammlung von Fragen zu Betriebsfunktionen und –abläufen	Jugendlicher im Hinblick auf deren Freiheitsspielräume sowie deren Norm- und Wertgebundenheit Konkretisierte UK (IF 3): <ul style="list-style-type: none">• bewerten unterschiedliche Zukunftsentwürfe von Jugendlichen im Hinblick auf deren Originalität, Normiertheit, Wünschbarkeit und Realisierbarkeit Übergeordnete Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none">• analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte – auch auf der Ebene der Begrifflichkeit - im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen (MK 13)• nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)	Fachbuch
---------------------------------	--	--	----------

Sequenz 2: Wie funktioniert ein Betrieb? – Betrieb als wirtschaftliches System in der Marktwirtschaft

Was erwartet uns konkret im Betrieb?	Fallbeispiele,	Konkretisierte SK (IF 1): <ul style="list-style-type: none">• erläutern mit Hilfe des Modells des erweiterten Wirtschaftskreislaufs die Beziehungen zwischen den Akteuren am Markt	Fallbeispiele zu Unternehmen und Betrieben sowie zu Unternehmenskonzepten und Unternehmenszielen
Welche Abläufe und Bereiche kennzeichnen einen Betrieb?	Entwicklung eines Wirtschaftskreislaufs, Textanalyse,	Konkretisierte UK (IF 1): <ul style="list-style-type: none">• beurteilen Interessen von Konsumenten und Produzenten in marktwirtschaftlichen Systemen und bewerten Interessenkonflikte	Grafik zum Wirtschaftskreislauf (entwickeln)
Wer entscheidet im Betrieb?	ggfs. verbunden mit Expertengespräch		
Welche Ziele hat ein			

KLP SW Sek. II ZGL

Betrieb?

Übergeordnete Kompetenzen:

- stellen themengeleitet exemplarisch sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe und Modelle dar (MK 6)
- nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)
- entwickeln sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien und führen diese ggf. innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK 6)

Fachbuch

Statistiken

Sequenz 3: Konflikte und Konfliktlösungen im Betrieb? – Konflikt und Kooperation im Betrieb als sozialem System

Welche Interessen haben Arbeitnehmer und Arbeitgeber im Betrieb?

Fallbeispiel, Simuliertes Expertengespräch (Betriebsrat, Gewerkschaftsvertreter),

Konkretisierte SK (IF 1):

- beschreiben normative Grundannahmen der Sozialen Marktwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland wie Freiheit, offene Märkte, sozialer Ausgleich gemäß dem Sozialstaatspostulat des Grundgesetzes

Rollenspiel zur Sozialpartnerschaft

Welche Rollen spielen Betriebsrat und Gewerkschaften?

Rollen-/Planspiel zu Tarifverhandlungen,

Fachbuch

Statistiken

Wie kommen Löhne zustande?

Pro- und Contra-Debatte: z.B. Mitbestimmung, Mindestlohn

Konkretisierte UK (IF 1):

- bewerten unterschiedliche Positionen zur Gestaltung und Leistungsfähigkeit der sozialen Marktwirtschaft im Hinblick auf ökonomische Effizienz, soziale Gerechtigkeit und Partizipationsmöglichkeiten

Karikaturen

KLP SW Sek. II ZGL

Übergeordnete Kompetenzen:

- stellen themengeleitet exemplarisch sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe und Modelle dar (MK 6)
- präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge
- zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen
- Problemstellung (MK 7),
- ermitteln in sozialwissenschaftlich relevanten Situationen und Texten den Anspruch von Einzelinteressen, für das Gesamtinteresse oder das Gemeinwohl zu stehen (MK 15)
- entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien, Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2)

Sequenz 4: König Kunde? – Produktion für den Markt

Wer bestimmt, was produziert wird?

Recherche zu Marketingstrategien

Konkretisierte SK (IF 1):

Rechercheergebnisse

Welche Funktionen haben Betriebe und Haushalte im Wirtschaftskreislauf?

Entwicklung eines Kreislaufmodells

- analysieren unter Berücksichtigung von Informations- und Machtasymmetrien Anspruch und erfahrene Realität des Leitbilds der Konsumentensouveränität

Fachbuch

Statistiken

Welche Bedürfnisse haben

Fallbeispiele

Konkretisierte UK (IF 1):

Graphiken

- bewerten die ethische Verantwortung von

KLP SW Sek. II ZGL

wir als Konsumenten?
Welche Güter werden auf
welchen Märkten
angeboten?

Konsumenten und Produzenten in der
Marktwirtschaft

- erörtern die eigenen Möglichkeiten zu verantwortlichem, nachhaltigem Handeln als Konsumenten
- erörtern das wettbewerbspolitische Leitbild der Konsumentensouveränität und das Gegenbild der Produzentensouveränität auf dem Hintergrund eigener Erfahrungen und verallgemeinernder empirischer Untersuchungen
- beurteilen Interessen von Konsumenten und Produzenten in marktwirtschaftlichen Systemen und bewerten Interessenkonflikte

Sachtexte

diskontinuierliche Texte

Übergeordnete Kompetenzen:

- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte – auch auf der Ebene der Begrifflichkeit - im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen (MK 13)
- - nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)

Inhaltsfeld 3 Individuum und Gesellschaft

Unterrichtsvorhaben 3.1:

Sozialisation im Wandel – wie wir werden, was wir sind

Inhaltsbezug

Inhaltsfelder:

IF 3 Individuum und Gesellschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sozialisationsinstanzen
- Individuelle Zukunftsentwürfe sowie deren Norm- und Wertegebundenheit
- Verhalten von Individuen in Gruppen
- Identitätsmodelle

Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird:

Sachkompetenz

- analysieren exemplarisch gesellschaftliche Bedingungen (SK1)
- erläutern exemplarisch politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 2)
- erläutern in Ansätzen einfache sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3)
- analysieren exemplarisch Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nicht –Regierungsorganisationen (SK 5)

Urteilskompetenz

- ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1)
- erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6)

KLP SW Sek. II ZGL

Methodenkompetenz

- erschließen fragegeleitet aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte sowie Interessen der Autoren (MK 1)
- stellen – auch modellierend – sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8)
- arbeiten deskriptive und präskriptive Aussagen von sozialwissenschaftlichen Materialien heraus (MK 12)

Handlungskompetenz

- entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2)
- entwickeln in Ansätzen aus der Analyse wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)

Vorhabenbezogene Konkretisierung

Thema / Problemfrage(n)	Didaktische Idee(n)/Lernumgebung/ Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Kompetenzen, zugleich Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler ...	Materialbasis
Sequenz 1: Sozialisation im Wandel – wie wir werden, was wir sind			
Sozialisation – wer oder was prägt uns?	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung eines Beitrags für einen Elternabend zum Thema „Chancen und Gefahren sozialer Netzwerke“ 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Bedeutung normativ prägender sozialer Alltagssituationen, Gruppen, Institutionen und medialer Identifikationsmuster für die Identitätsbildung von Mädchen und Jungen bzw. jungen Frauen und Männern (SK) 	Fachbuch: S.12-15
Funktionen der Familie – was leisten Familien und ihre Mitglieder heute?	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung einer Expertenbefragung mit der Polizei über Gefahren und deren Vorbeugung im Internet 	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten den Stellenwert verschiedener Sozialisationsinstanzen für die eigene Biographie <i>auch vor dem Hintergrund der Interkulturalität (UK)</i> 	Fachbuch: S.16-19
Schule als Sozialisationsinstanz im 21. Jahrhundert	<ul style="list-style-type: none"> • Podiumsdiskussion mit „Mediencouts“ über ihre Aktivitäten an der Schule 	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten die Freiheitsgrade unterschiedlicher Situationen in ihrer Lebenswelt und im Lebenslauf bezüglich ihrer Normbindungen, Konflikthaftigkeit, Identitätsdarstellungs- und 	Fachbuch: S.20-23
Werte- und Normenwandel			

KLP SW Sek. II ZGL

von Jugendlichen

Sozialisationsinstanzen –
theoretische Grundlagen

Sequenz 2: *Vertiefung:*

- Podiumsdiskussion zum Thema „Dürfen Lehrkräfte mit Schülerinnen und Schülern über Facebook kommunizieren?“

Aushandlungspotenziale (UK)

- vergleichen Zukunftsvorstellungen Jugendlicher im Hinblick auf deren Freiheitsspielräume sowie deren Norm und Wertgebundenheit (SK)

Fachbuch: S.28-31

- erläutern die Bedeutung der kulturellen Herkunft für die Identitätskonstruktion von jungen Frauen und jungen Männern (SK)
- erörtern Menschen- und Gesellschaftsbilder des strukturfunktionalistischen und interaktionistischen Rollenkonzepts (UK)

Fachbuch: S.32-35

Unterrichtsvorhaben 3.2:

Wie frei ist der Mensch als soziales Wesen in der postmodernen Gesellschaft? Probleme der Identitätsfindung von Jugendlichen im gesellschaftlichen Spannungsfeld von Individualität und Zwängen.

Inhaltsbezug

Inhaltsfelder:

IF 3 Individuum und Gesellschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Individuelle Zukunftsentwürfe sowie deren Norm- und Wertgebundenheit
- Rollenmodelle
- Rollenhandeln und Rollenkonflikte
- Strukturfunktionalismus und Handlungstheorie
- Soziologische Perspektiven zur Orientierung in der Alltagswelt

Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird:

Sachkompetenz

- analysieren exemplarisch gesellschaftliche Bedingungen (SK 1)
- erläutern exemplarisch politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 2)
- stellen in Ansätzen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in gesellschaftlichen Prozessen dar (SK4)

Methodenkompetenz

- ermitteln mit Anleitung in themen und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/ Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente und Belege, Textlogik, Auf- und

Urteilskompetenz

- ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK 2)
- entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3)
- beurteilen exemplarisch politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4)

Handlungskompetenz

- praktizieren im Unterricht unter Anleitung Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1)
- beteiligen sich simulativ an (schul-) öffentlichen Diskursen (HK 5)

KLP SW Sek. II ZGL

Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5)

- ermitteln Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle (MK 11)
- identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK 14)

Vorhabenbezogene Konkretisierung

Thema / Problemfrage(n)	Didaktische Idee(n)/Lernumgebung/ Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Kompetenzen, zugleich Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler ...	Materialbasis
Sequenz 1: Rollen – wie beeinflussen sie unser Leben?			
Was sind Rollen? Welche Konflikte bieten sie?	<ul style="list-style-type: none">• Fotoausstellung mit Fotos aus den eigenen Familien zum Thema „Männer- und Frauenbilder unserer Großeltern und Urgroßeltern“ für einen Projekttag	<ul style="list-style-type: none">• analysieren Situationen der eigenen Berufs- und Alltagswelt im Hinblick auf die Möglichkeiten der Identitätsdarstellung und –balance (SK)• erörtern am Fallbeispiel Rollenkonflikte und Konfliktlösungen im beruflichen Umfeld (UK)	Fachbuch: S. 42-45
Sequenz 2: Rollenverteilung im 21. Jahrhundert			
Welchen Rollen gibt es in unserer Gesellschaft? Welche Rolle möchte ich in Zukunft spielen?	<ul style="list-style-type: none">• Vorbereitung und Durchführung von Expertenbefragungen von Frauen in Leitungsfunktionen (z.B. Bundestagsabgeordnete, Unternehmerin, u.a.)	<ul style="list-style-type: none">• analysieren Situationen der eigenen Berufs- und Alltagswelt im Hinblick auf die Möglichkeiten der Identitätsdarstellung und –balance (SK)• bewerten unterschiedliche Zukunftsentwürfe von Jugendlichen sowie jungen Frauen und Männern im Hinblick auf deren Originalität,	Fachbuch: S.46-49

KLP SW Sek. II ZGL

Normiertheit, Wünschbarkeit und Realisierbarkeit

Sequenz 3: Geschlechterrollen im Alltag

Was sind Werte und Normen in unserer Gesellschaft?

Wer ist der homo sociologicus?

Was ist männlich/weiblich?

- Durchführung von Interviews mit Schülerinnen und Schülern, die am Girls' Day und Boys' Day an Praktika in Betrieben teilgenommen haben

- vergleichen Zukunftsvorstellungen Jugendlicher im Hinblick auf deren Freiheitsspielräume sowie deren Norm und Wertgebundenheit (SK) Fachbuch: S.50-55
- analysieren alltägliche Interaktionen und Konflikte mithilfe von strukturfunktionalistischen und interaktionistischen Rollenkonzepten und Identitätsmodellen (SK)
- erläutern das Gesellschaftsbild des homo sociologicus und des symbolischen Interaktionismus (SK)
- beurteilen unterschiedliche Identitätsmodelle in Bezug auf ihre Eignung für die Deutung von biografischen Entwicklungen von Jungen und Mädchen auch vor dem Hintergrund der Interkulturalität (UK)

Sequenz 4: Vertiefung: Rollen theoretisch erklärt

Von der Praxis zur Theorie

- Durchführung der Befragung einer Jahrgangsstufe zur eigenen Vorstellung über Familie und Beruf

- vergleichen Zukunftsvorstellungen Jugendlicher im Hinblick auf deren Freiheitsspielräume sowie deren Norm und Wertgebundenheit (SK) Fachbuch: S.56-59
- analysieren alltägliche Interaktionen und Konflikte mithilfe von strukturfunktionalistischen und interaktionistischen Rollenkonzepten und Identitätsmodellen (SK)
- erläutern das Gesellschaftsbild des homo sociologicus und des symbolischen Interaktionismus (SK)

KLP SW Sek. II ZGL

- erörtern Menschen- und Gesellschaftsbilder des strukturfunktionalistischen und interaktionistischen Rollenkonzepts (UK)

3. Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase 1 (Summe 90 Std. GK)

Inhaltsfeld 4 Wirtschaftspolitik

Unterrichtsvorhaben 4.1:

Warum geht es nicht immer aufwärts? – Marktwirtschaft zwischen Boom und Krise

Fachdidaktische Idee: Dieses Unterrichtsvorhaben ermöglicht über den Weg der Rollenübernahme von Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretungen mit dem Ziel der Beratung der Bundesregierung die Auseinandersetzung mit wirtschaftspolitischen Konzeptionen. Diese Arbeit mündet am Ende der Unterrichtsreihe in eine Expertendebatte zur staatlichen Beschäftigungspolitik.

Inhaltsbezug

Inhaltsfelder:

IF 4 Wirtschaftspolitik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland
- Konjunktur- und Wachstumsschwankungen

Übergeordnete Kompetenzen

Sachkompetenz

- analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK 1),
- erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK 2),
- erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3)

Urteilskompetenz

- entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3)

KLP SW Sek. II ZGL

Methodenkompetenz

- werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3),
- setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9)
- ermitteln - auch vergleichend - Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK 11),
- identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK 16)

Handlungskompetenz

- entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3),

Vorhabenbezogene Konkretisierung

Thema	/	Didaktische Idee(n)/Lernumgebung/ des Lern- und Arbeitsprozesses	Inhalte	Kompetenzen, zugleich Evaluationsindikatoren		Materialbasis
Problemfrage(n)				Die Schülerinnen und Schüler ...		

Sequenz 1: Warum schwankt die wirtschaftliche Entwicklung?

Wie lassen sich die Schwankungen in der Wirtschaft beschreiben und erklären? Wie kommen sie zustande?	Möglichst eigenständige Analyse empirischen Materials zur Entwicklung von Produktion, Investition, Export-Import, Preisen, Beschäftigung u. ä. mit dem besonderen Auftrag zur graphischen Darstellung (normiert hinsichtlich der Zeit in Jahren) Erkenntnisprozess auf Basis der	Konkretisierte SK (IF 4): - erläutern den Konjunkturverlauf und das Modell des Konjunkturzyklus auf der Grundlage einer Analyse von Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung und Außenbeitrag sowie von deren Indikatoren Konkretisierte UK (IF 4): - beurteilen die Reichweite des Modells des Konjunkturzyklus		Datenmaterial zur Entwicklung von Produktion etc. IFO Geschäftsklimaindex und Materialien zu weiteren Prognosen
--	--	--	--	--

KLP SW Sek. II ZGL

Lassen sich die Schwankungen modellhaft darstellen?

Zusammenschau der Einzelanalysen (Indikatorenfrage und Zyklus-Modell)

- beurteilen Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick auf deren Aussagekraft und die zugrunde liegenden Interessen

Wie aussagekräftig sind die Konjunkturindikatoren? Wie sicher sind Prognosen?

Indikatorenproblematik Erläuterung der „Modellkurve“ insbesondere der Hoch- und Tiefpunkte weitere Fragen bzgl. des „Warum“ und des Nutzens.

- beurteilen die Funktion und die Gültigkeit von ökonomischen Prognosen (UK IF4)

Die Frage des Nutzens des Konjunkturmodells führt zu einer tiefer greifenden Analyse der Indikatoren und zu deren Verwendung für die Erstellung von Prognosen. Vertiefung und Beurteilung erfolgt an einem konkreten Beispiel (IFO-Geschäftsklimaindex o.ä.) Ausweitung auf andere Konjunkturprognosen möglich.

Übergeordnete Kompetenzen:

- werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Aussage- und Geltungsbereiche, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK3)

- setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9)

- identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK 16)

- ermitteln - auch vergleichend - Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK 11)

- entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3)

- entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)

Unterrichtsvorhaben 4.2:

Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung – Das Wachstumsdilemma

Fachdidaktische Idee: Das Unterrichtsvorhaben stellt die Wachstumsproblematik in den Kontext von Schülerkonzepten, indem es ausgehend von der eigenen Erfahrungswelt hin zu nationalen und globalen Zusammenhängen führt. Sie erörtern die Dilemma-Situation bzgl. der Frage der Notwendigkeit ständigen Wachstums insbesondere im Hinblick auf ökonomische Sachzwänge und allgemeine Nachhaltigkeitsüberlegungen. Einen Schwerpunkt dieses Unterrichtsvorhabens bildet die Fortentwicklung der Urteilskompetenz. Die auf umfangreiche Selbsttätigkeiten ausgerichtete methodische Grundrichtung fördert neben den sozialwissenschaftlichen Kompetenzen auch die Selbst- und Sozialkompetenz.

Inhaltsbezug

Inhaltsfelder:

IF 4 Wirtschaftspolitik

Übergeordnete Kompetenzen

Sachkompetenz

- analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK 1),
- erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK 2)

Methodenkompetenz

- analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland
- Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung

Urteilskompetenz

- ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1),
- entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3),
- beurteilen exemplarisch Handlungschancen und –alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5)

Handlungskompetenz

- nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene

KLP SW Sek. II ZGL

fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4),

Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)

- stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8),
- setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9)

Vorhabenbezogene Konkretisierung

Thema Problemfrage(n)	Didaktische Idee(n)/Lernumgebung/ Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Kompetenzen, zugleich Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler ...	Materialbasis
Sequenz 1:Die Wachstumsfrage – ein Dilemma?			
Ist „ewiges“ Wachstum notwendig und sinnvoll?	- z.B. angeleitete eigenständige Recherche der Zusammenhänge	Konkretisierte SK (IF 4): - beschreiben die Ziele der Wirtschaftspolitik und erläutern Zielharmonien und -konflikte innerhalb des magischen Vierecks sowie seiner Erweiterung um Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum magischen Sechseck (SK IF4)	entsprechende Presseartikel Und Fachbeiträge, wie z. Bsp. : APuZ 27-28/2012: Wohlstand ohne Wachstum? freie Recherche
Was heißt „Wachstum“?	- Darstellung der Zusammenhänge		
Welche Auswirkungen hat „Wachstum“?	auf selbst gewählte Weise		
Welche Auswirkungen hat „Nichtwachstum“?		Übergeordnete Kompetenzen: - analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4)	

KLP SW Sek. II ZGL

- setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9)
- ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1)

Sequenz 2: Wachstum im Spektrum von ökonomischen Sachzwängen und Nachhaltigkeitsforderungen

Haben wir genug?
oder:

Welches Wachstum ist das
richtige? oder: ...

Klärung der Begriffe (Wachstum, Indikatoren, ...) und Aufzeigen des Spektrums an Zusammenhängen
- z.B. Gesamtdarstellung (Mindmap o.ä.)
- Diskussion der Themenfrage
Notwendigkeit der Festlegung von Kategorien als Voraussetzung für eine rationale Urteilsbildung
Erkenntnisse bzgl. unterschiedlicher Perspektiven

Konkretisierte UK (IF 4):

- beurteilen Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick auf deren Aussagekraft und die zugrunde liegenden Interessen
- beurteilen unterschiedliche Wohlstands- und Wachstumskonzeptionen im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung

Übergeordnete Kompetenzen:

- setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9)
- entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3)
- beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5)
- nehmen in diskursiven, simulativen und realen

Fachtexte / Fachbücher

KLP SW Sek. II ZGL

sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien
einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen
in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)

Unterrichtsvorhaben 4.3:

Besondere Bedeutung der Vollbeschäftigung innerhalb der sozialen Marktwirtschaft

Inhaltsbezug

Inhaltsfelder:

IF 4 Wirtschaftspolitik

Übergeordnete Kompetenzen

Sachkompetenz

- analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK 1),
- erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK 2),
- erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3),
- stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK 4)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik
- Wirtschaftspolitische Konzeptionen
- Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik

Urteilskompetenz

- ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1),
- ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK 2),
- entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3),
- beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4),
- beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5),
- erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz

KLP SW Sek. II ZGL

Methodenkompetenz

- erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1),
- präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7),
- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK 13),
- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte unter den Aspekten der Ansprüche einzelner Positionen und Interessen auf die Repräsentation des Allgemeinwohls, auf Allgemeingültigkeit sowie Wissenschaftlichkeit (MK 15)

und Legitimität (UK 6),

- – begründen den Einsatz von Urteilkriterien sowie Wertmaßstäben auf der Grundlage demokratischer Prinzipien des Grundgesetzes (UK 7)

Handlungskompetenz

- entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2),
- entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3),
- nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)

Vorhabenbezogene Konkretisierung

Thema Problemfrage(n)	Didaktische Idee(n)/Lernumgebung/ des Lern- und Arbeitsprozesses	Inhalte	Kompetenzen, zugleich Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler ...	Materialbasis
--------------------------	--	---------	---	---------------

Sequenz 1: Hohes Maß an Beschäftigung – das wichtigste wirtschaftliche Ziel in der Sozialen Marktwirtschaft?

Welchen Stellenwert hat das Beschäftigungsziel im gesellschaftlichen Kontext? Welche weiteren	Auseinandersetzung mit den wirtschaftspolitischen Zielen Rollenübernahme durch z.B.: Expertengruppen		Konkretisierte SK (IF 4): - beschreiben die Ziele der Wirtschaftspolitik und erläutern Zielharmonien und -konflikte innerhalb des magischen Vierecks sowie seiner Erweiterung um	Schulbücher, angeleitete und freie Recherche
---	--	--	--	--

KLP SW Sek. II ZGL

wirtschaftlichen Ziele sind in der Soz. Marktwirtschaft bedeutsam? Wie werden sie gemessen und begründet

(Gewerkschaftsgruppe Arbeitgebergruppe) zur Beratung der Bundesregierung Konzept für die Gestaltung der Wirtschaftspolitik, insbesondere der Beschäftigungspolitik

Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum magischen Sechseck (SK IF4)
- unterscheiden ordnungs-, struktur- und prozesspolitische Zielsetzungen und Maßnahmen der Wirtschaftspolitik (SK IF4)

Übergeordnete Kompetenzen:

- erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1)

Sequenz 2: Welche Konzeption ist für Beschäftigungspolitik geeignet?

Wie sollte ein Konzept zur Gestaltung der Beschäftigungspolitik aus der jeweiligen Sicht aussehen? Welches Instrumentarium muss dafür wie genutzt werden?

Auseinandersetzung mit den wirtschaftspolitischen Konzeptionen und der Frage der Legitimation.

Beachtung der Legitimationsfrage ggf. Beauftragung einer Schülergruppe (Möglichkeit zur indiv. Förderung)

Konkretisierte SK (IF 4):

- erläutern fall- bzw. projektbezogen die Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes und die Arbeitsweisen der der Verfassungsinstanzen anlässlich von Wahlen bzw. im Gesetzgebungsverfahren,
- unterscheiden ordnungs-, struktur- und prozesspolitische Zielsetzungen und Maßnahmen der Wirtschaftspolitik (IF 4)
- analysieren an einem Fallbeispiel Interessen und wirtschaftspolitische Konzeptionen von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften (IF 4)
- unterscheiden die Instrumente und Wirkungen angebotsorientierter, nachfrageorientierter und alternativer wirtschaftspolitischer Konzeptionen (IF 4)

Schulbücher, angeleitete und freie Recherche

Wie sind die staatlichen Eingriffe legitimiert?

Konkretisierte UK (IF 4):

- erörtern die rechtliche Legitimation staatlichen

KLP SW Sek. II ZGL

Handelns in der Wirtschaftspolitik (u. a. Grundgesetz sowie Stabilitäts- und Wachstumsgesetz) (IF 4)
- beurteilen Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick auf deren Aussagekraft und die zugrunde liegenden Interessen (IF 4)

Übergeordnete Kompetenzen:

- erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1)
- präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7)
- entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2)
- entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)

Sequenz 3: Beschäftigungspolitik im Spiegel der unterschiedlichen Interessen

Durchführung z.B.:

Auswertung einer Pro-Contra-Debatte zur staatlichen Beschäftigungspolitik als Teil der Wirtschaftspolitik unter einer

Konkretisierte SK (IF 4):

- unterscheiden die Instrumente und Wirkungen angebotsorientierter, nachfrageorientierter und alternativer wirtschaftspolitischer Konzeptionen
- erläutern die Handlungsspielräume und Grenzen

KLP SW Sek. II ZGL

aktuellen Schwerpunktsetzung, wie
z.B. „Mindestlohn“, „Zeitarbeit“, ...
Ausweitung der Perspektiven
supranationale und weltweite
Verflechtungen alternative
wirtschaftspolitische Konzeptionen

nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik angesichts
supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter
Krisen

Konkretisierte UK (IF 4):

- beurteilen wirtschaftspolitische Konzeptionen im Hinblick auf die zugrunde liegenden Annahmen und Wertvorstellungen sowie die ökonomischen, ökologischen und sozialen Wirkungen
- erörtern die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik
- erörtern kontroverse Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftlichen Systemen

Übergeordnete Kompetenzen:

- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK 13)
- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte unter den Aspekten der Ansprüche einzelner Positionen und Interessen auf die Repräsentation des Allgemeinwohls, auf Allgemeingültigkeit sowie Wissenschaftlichkeit (MK 15)
- nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)

Unterrichtsvorhaben 4.4 (Leistungskurs):

Europäische Wirtschafts-und Währungsunion sowie europäische Geldpolitik

Inhaltsbezug

Inhaltsfelder:

IF 4 Wirtschaftspolitik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Eine Währung in einem gemeinsamen Europa
- Die EZB und ihre Geldpolitik

Übergeordnete Kompetenzen

Sachkompetenz

- analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK 1),
- erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK 2),
- erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3),
- stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK 4)

Methodenkompetenz

- arbeiten differenziert, verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien heraus (MK 12)
- identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK 16)

Urteilskompetenz

- beurteilen Handlungschancen und – alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5),
- ermitteln in Argumentationen die jeweiligen Prämissen von Position und Gegenposition (UK 8)

Handlungskompetenz

- entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2),
- entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene

KLP SW Sek. II ZGL

- Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3),
 - nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)

Vorhabenbezogene Konkretisierung

Thema Problemfrage(n)	Didaktische Idee(n)/Lernumgebung/ Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Kompetenzen, zugleich Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler ...	Materialbasis
Sequenz 1: Eine Währung in einem gemeinsamen Europa			
Welche Gründe führten zur Schaffung einer gemeinsamen Euro-Währung? Welche Länder haben bisher den Euro eingeführt bzw. nicht eingeführt? Der Euro als „Antwort auf die Globalisierung“	Aufbau einer europäischen Wirtschafts- und Währungsunion	Konkretisierte SK (IF 4): – beschreiben die Grundlagen der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion	Schulbücher, angeleitete und freie Recherche
Sequenz 2: Die EZB und ihre Geldpolitik			
Organisation und Aufgaben der EZB. Welche geldpolitische Strategie verfolgt die EZB? Welche Instrumente stehen ihr dabei zur Verfügung?	Die EZB und die nationalen Zentralbanken als europäisches System der Zentralbanken	Konkretisierte SK (IF 4): – beurteilen die Bedeutung der EZB in nationalen und internationalen Zusammenhängen	Schulbücher, angeleitete und freie Recherche

Inhaltsfeld 7 Globale Strukturen und Prozesse

Unterrichtsvorhaben 7.1:

Wirtschaftsstandort Deutschland im Rahmen der Globalisierung

Inhaltsbezug

Inhaltsfelder:

IF 7 Globale Strukturen und Prozesse

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung
- Internationale Wirtschaftsbeziehungen
- Wirtschaftsstandort Deutschland

Übergeordnete Kompetenzen

Sachkompetenz

- erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK 2)
- stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK 4)

Methodenkompetenz

- werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus (MK 3),
- analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen

Urteilskompetenz

- beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4)
- erörtern die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6)

Handlungskompetenz

- entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)
- beteiligen sich simulativ an (schul-) öffentlichen Diskursen (HK 5)

KLP SW Sek. II ZGL

Perspektiven (MK 4)

- stellen – auch modellierend – sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8)

Vorhabenbezogene Konkretisierung

Thema Problemfrage(n)	Didaktische Idee(n)/Lernumgebung/ des Lern- und Arbeitsprozesses	Inhalte	Kompetenzen, zugleich Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler ...	Materialbasis
Sequenz 1: Deutschland im globalen Wettbewerb				
Deutschland im globalen Wettbewerb	z.B. Pro- und Contra-Debatte zum Thema Outsourcing / Bluecard		Konkretisierte SK (IF 7): <ul style="list-style-type: none">• analysieren politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen der Globalisierung (u.a. Migration, Klimawandel, nachhaltige Entwicklung),• analysieren aktuelle internationale Handels- und Finanzbeziehungen im Hinblick auf grundlegende Erscheinungsformen, Abläufe, Akteure und Einflussfaktoren,	Fachbuch / Fachwissenschaftliches Textmaterial / Statistiken
Warum engagieren sich deutsche Unternehmen im Ausland?	Auswertung von Statistiken / Grafiken		Konkretisierte UK (IF 7): <ul style="list-style-type: none">• beurteilen Konsequenzen eigenen lokalen Handelns vor dem Hintergrund globaler Prozesse und eigener sowie fremder Wertvorstellungen,	
Gehen durch die Globalisierung Arbeitsplätze in Deutschland verloren?			Übergeordnete Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none">• analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a.	
Auf welchen Ebenen findet globaler Wettbewerb statt?				

KLP SW Sek. II ZGL

positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4),

- werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus (MK 3),
- stellen – auch modellierend – sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8),
- entwickeln in Ansätzen aus der Analyse wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)

Sequenz 2: Die Standortqualität Deutschlands im internationalen Vergleich

Standortfaktoren erarbeiten, die die Standortqualität einer Volkswirtschaft ausmachen

Die Ergebnisse einer aktuellen Untersuchung in selbstständiger Recherche zur Standortqualität Deutschlands wiedergeben und beurteilen

z.B. Streitgespräch zum Thema Mindestlohn

Konkretisierte SK (IF 7):

- erläutern die Standortfaktoren des Wirtschaftsstandorts Deutschland mit Blick auf den regionalen, europäischen und globalen Wettbewerb,
- erläutern die Dimensionen der Globalisierung am Beispiel aktueller Veränderungsprozesse,

Konkretisierte UK (IF 7):

- erörtern die Konkurrenz von Ländern und Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche Auswirkungen

Übergeordnete Kompetenzen

KLP SW Sek. II ZGL

- beteiligen sich simulativ an (schul-) öffentlichen Diskursen (HK 5)

Unterrichtsvorhaben 7.2:

Internationale Wirtschaftsbeziehungen (Debatten um Freihandel und Protektionismus)

Inhaltsbezug

Inhaltsfelder:

IF 7 Globale Strukturen und Prozesse

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung
- Internationale Wirtschaftsbeziehungen
- Wirtschaftsstandort Deutschland

Übergeordnete Kompetenzen

Sachkompetenz

- erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK 2)
- erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3)
- stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK 4)

Methodenkompetenz

- ermitteln mit Anleitung in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente und Belege, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5),

Urteilskompetenz

- entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3)
- beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4)
- erörtern die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6)

Handlungskompetenz

- praktizieren im Unterricht unter Anleitung Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1)
- nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)

KLP SW Sek. II ZGL

- stellen – auch modellierend – sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8)

Vorhabenbezogene Konkretisierung

Thema Problemfrage(n)	Didaktische Idee(n)/Lernumgebung/ des Lern- und Arbeitsprozesses	Inhalte	Kompetenzen, zugleich Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler ...	Materialbasis
Sequenz 1: Strukturen und Theorien internationaler Handelsbeziehungen				
Was bedeutet Verflechtung des Welthandels?	Theoretische Erklärungsansätze und Leitbilder des internationalen Handels entwickeln		Konkretisierte SK (IF 7): <ul style="list-style-type: none">• analysieren politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen der Globalisierung (u.a. Migration, Klimawandel, nachhaltige Entwicklung),• analysieren aktuelle internationale Handels- und Finanzbeziehungen im Hinblick auf grundlegende Erscheinungsformen, Abläufe, Akteure und Einflussfaktoren	Fachbuch / Fachwissenschaftliches Textmaterial / Statistiken
Welche Wirtschaftstheorien gibt es? (klassische / moderne)	z.B. im Rahmen von kooperativen Lernformen		Konkretisierte UK (IF 7): <ul style="list-style-type: none">• beurteilen Konsequenzen eigenen lokalen Handelns vor dem Hintergrund globaler Prozesse und eigener sowie fremder Wertvorstellungen Übergeordnete Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none">• Erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen	

KLP SW Sek. II ZGL

- unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6)
- ermitteln mit Anleitung in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente und Belege, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5),
- stellen – auch modellierend – sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8),
- nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)

Sequenz 2: Globalisierung – Dimensionen, Ursachen, Antriebskräfte, Erscheinungsformen, Beurteilungen

Was bedeutet Globalisierung
Vorstellungen und Einstellungen zur Globalisierung entwickeln

Was sind die Ursachen und Antriebskräfte der Globalisierung
Analyse aktueller Globalisierungsprozesse z.B. Finanz- und Wirtschaftskrise

Wie sehen die Folgen der Globalisierung aus?

Konkretisierte SK (IF 7):

- analysieren aktuelle internationale Handels- und Finanzbeziehungen im Hinblick auf grundlegende Erscheinungsformen, Abläufe, Akteure und Einflussfaktoren,

Konkretisierte UK (IF 7):

- Erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6)

KLP SW Sek. II ZGL

Übergeordnete Kompetenzen:

- praktizieren im Unterricht unter Anleitung Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1),

Unterrichtsvorhaben 7.3 (Leistungskurs):

Global Governance - Auf dem Weg zu einer Weltregierung?

Inhaltsbezug

Inhaltsfelder:

IF 7 Globale Strukturen und Prozesse

Übergeordnete Kompetenzen

Sachkompetenz

- stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK 4)
- analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nicht-Regierungsorganisationen (SK 5)

Methodenkompetenz

- analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4)
- ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Global Governance - Auf dem Weg zu einer Weltregierung?

Urteilskompetenz

- erörtern die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6)
- beurteilen kriteriengeleitet Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltung sozialen und politischen Zusammenhalts auf der Grundlage des universalen Anspruchs der Grund- und Menschenrechte (UK 9)

Handlungskompetenz

- entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)

Vorhabenbezogene Konkretisierung

Thema Problemfrage(n)	Didaktische Idee(n)/Lernumgebung/ Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Kompetenzen, zugleich Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler ...	Materialbasis
Sequenz 1: Global Governance durch internationale Organisation			
Was bedeutet Global Governance?	- Erschließung des GATT und/oder der WTO als Ansätze zur transnationalen Zusammenarbeit der Staaten	Konkretisierte SK (IF 7): - erläutern exemplarisch Konzepte und Erscheinungsformen der Global Governance für die zukünftige politische Gestaltung der Globalisierung	Fachbuch / Fachwissenschaftliches Textmaterial / Statistiken
Welche Regeln im Welthandel gibt es?	- Kritische Analyse der WTO als Wächter des internationalen Handels	Konkretisierte UK (IF 7): - beurteilen ausgewählte Beispiele globaler Prozesse und deren Auswirkungen im Hinblick auf Interessen- und Machtkonstellationen	
Welche Rolle spielt die WTO im internationalen Handel?	- Analyse der ideologischen Grundlagen dieser Ansätze (Freihandel statt protektionistische Politik)	Übergeordnete Kompetenzen: - analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4)	
Welche weiteren Akteure spielen eine Rolle auf dem Weg zur Global Governance?	- Erarbeitung, Präsentation und Diskussion umfassenderer Global Governance-Konzepte als weitergehende Ansätze zur transnationalen Zusammenarbeit der Staaten	- ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren-	

KLP SW Sek. II ZGL

- bzw. Textintention) (MK 5)
- entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)

Inhaltsfeld 5 Europäische Union

Unterrichtsvorhaben 5.1:

Wie bestimmt Europa unseren Alltag? - Der europäische Integrationsprozess in Genese und politischer Realität der EU

Inhaltsbezug

Inhaltsfelder:

IF 5 (Europäische Union)

IF 2 (Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten)

Übergeordnete Kompetenzen

Sachkompetenz

- erläutern komplexe politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK 2)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen
- Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union
- Europäischer Binnenmarkt
- Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie

Urteilskompetenz

- beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4)

KLP SW Sek. II ZGL

Methodenkompetenz

- ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung (MK 17)
- ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u.a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK 18)

Vorhabenbezogene Konkretisierung

Thema / Problemfrage(n)	Didaktische Idee(n)/Lernumgebung/ Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik/Methoden der Lernevaluation	Kompetenzen, zugleich Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler ...	Materialbasis
-------------------------	--	--	--	---------------

Sequenz 1: Wie funktioniert die EU? - Institutionen, Normen, Interventions- Regulationsmechanismen

Wo begegnet uns die EU im Alltag?	EU-Normen an einem aktuellen Beispiel und daraus resultierende Interventions- und Regulationsmechanismen der Institutionen.		Konkretisierte SK (IF 5): – analysieren Elemente des Alltagslebens im Hinblick auf seine Regulation durch europäische Normen, – beschreiben an einem Fallbeispiel Aufbau, Funktion und Zusammenwirken der zentralen Institutionen der EU, – analysieren an einem Fallbeispiel die zentralen Regulations- und Interventionsmechanismen der EU.	Schulbuch, Fachtexte, verschiedene Quellen zu EU-Normen, bevorzugt in Form von Fallbeispielen
Wo besteht Regulierungsbedarf in unserem Alltag?	Die Organe der EU (Europäisches Parlament Rat der EU, Kommission, europäischer Gerichtshof, Europäischer Rat) und ihr Zusammenspiel.		Konkretisierte UK (IF 5): – bewerten unterschiedliche Definitionen von Europa (u.a. Europarat, Europäische Union, Währungsunion, Kulturraum),	
Wie funktionieren die Organe der EU?				

KLP SW Sek. II ZGL

- erörtern EU-weite Normen im Hinblick auf deren Regulationsdichte und Notwendigkeit,
- bewerten an einem Fallbeispiel vergleichend die Entscheidungsmöglichkeiten der einzelnen EU-Institutionen

Übergeordnete Kompetenzen:

- beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4)
- ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung (MK 17)

Sequenz 2: Wie entstand aus der Krise des 2. Weltkrieges die heutige EU? - historische Entwicklung der EU

Auf welcher Idee basiert die europäische Einigung?	Die Idee Europas in ihrer Entwicklung des 20. Jahrhunderts	Erstellung einer Zeitleiste zur europäischen Integration	Konkretisierte SK (IF 5): – erläutern die Frieden stiftende sowie Freiheiten und Menschenrechte sichernde Funktion der europäischen Integration nach dem Zweiten Weltkrieg, – beschreiben und erläutern zentrale Stationen und Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses	Schulbuch, Fachtexte
In welchen Etappen verläuft von Euratom zur EU?	Etappen der historischen Entwicklung: Schumanplan, EWG, EG, EU Erweiterungen der EU: Von Europa der 6 bis Europa der 28 (Stand 2015)		Konkretisierte UK (IF 5): – bewerten unterschiedliche Definitionen von Europa (u.a. Europarat, Europäische Union, Währungsunion, Kulturraum), – beurteilen politische Prozesse in der EU im	

KLP SW Sek. II ZGL

Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses.

Übergeordnete Kompetenzen:

- erläutern komplexe politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK 2)
- beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4)
- ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u.a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK 18)

Sequenz 3: Was ist der europäische Binnenmarkt? - Die vier Freiheiten in realpolitischer Praxis

Welche Freiheiten braucht ein gemeinsamer Markt?	Die vier Freiheiten des europäischen Binnenmarkts (Waren, Kapital, Personen und Dienstleistung) an aktuellen Beispielen.	Rollenspiel (Pro-Contra Diskussion, Talkshow etc.) zur Erweiterung bzw. Beschränkung einer exemplarischen Freiheit.	Konkretisierte SK (IF 5): – erläutern die vier Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes, analysieren Elemente des Alltagslebens im Hinblick auf seine Regulation durch europäische Normen.	Schulbuch, Fachtexte, verschiedene Quellen/entsprechende Presseartikel zu den vier Freiheiten, evtl. freie Recherche
Verlieren die nationalen Volkswirtschaften aufgrund des Binnenmarktes ihre souveränen Rechte?	Beurteilen der Fragestellung anhand eines aktuellen Beispiels.		Konkretisierte UK (IF 5): – erörtern EU-weite Normen im Hinblick auf deren Regulationsdichte und Notwendigkeit, – bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten der EU-Bürger.	

KLP SW Sek. II ZGL

Übergeordnete Kompetenzen:

- beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4)
- beteiligen sich ggf. simulativ an (schul-) öffentlichen Diskursen (HK 5)

Unterrichtsvorhaben 5.2:

Wie soll das künftige Europa aussehen? - Europäische Krisenbewältigung und europäische Integrationsmodelle auf dem Prüfstand (Föderalismus, Intergouvernementalismus, Funktionalismus)

Inhaltsbezug

Inhaltsfelder:

IF 5 (Europäische Union)

IF 2 (Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten)

Übergeordnete Kompetenzen

Sachkompetenz

- stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK 4)

Methodenkompetenz

- ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europäische Integrationsmodelle
- Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung
- Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie
- Gefährdungen der Demokratie

Urteilskompetenz

- beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5)
- erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6)

Handlungskompetenz

- beteiligen sich ggf. simulativ an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK 5)
- entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK 6)

KLP SW Sek. II ZGL

- präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7)
- setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK 10)
- identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK 14)

Vorhabenbezogene Konkretisierung

Thema Problemfrage(n)	Didaktische Idee(n)/Lernumgebung/ Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Kompetenzen, zugleich Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler ...	Materialbasis
--------------------------	---	---	---------------

Sequenz 1: Krise als Motor für Erneuerung?!

Welches sind Europas spezifische Krisen?	Analyse von Erscheinungen, Ursachen und Strategien zur Lösung aktueller europäischer Krisen an einem konkreten Fallbeispiel.	Konkretisierte SK (IF 5): – analysieren europäische politische Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer Gesamtinteressen, – analysieren an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Strategien zur Lösung aktueller europäischer Krisen.	Schulbuch, Fachtexte, verschiedene Quellen/entsprechende Presseartikel zu aktuellen Krisen, evtl. freie Recherche
Welche Möglichkeiten hat das Krisenmanagement der EU?		Konkretisierte UK (IF 5): – beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeiten der EU.	
		Übergeordnete Kompetenzen:	

KLP SW Sek. II ZGL

- beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5)
- ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5)
- präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7)
- identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK 14)
- beteiligen sich ggf. simulativ an (schul-) öffentlichen Diskursen (HK 5)

Sequenz 2: Wie viel Integration ist innerhalb der EU möglich?

Stößt die EU an ihre *Kopenhagener Kriterien* (LK) Grenzen?

Welche räumliche und politische Dimension sollte Europa haben? *Mögliche Beitrittskandidaten* (LK) *Konzepte und Theorien der europäischen Integration* (LK)

Zukunftsszenario Europa

Konkretisierte SK (IF 5):

- analysieren europäische politische Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer Gesamtinteressen,
- analysieren an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Strategien zur Lösung aktueller europäischer Krisen.
- *beschreiben und erläutern zentrale Beitrittskriterien und Integrationsmodelle für die EU* (LK)

Konkretisierte UK (IF 5):

- erörtern Chancen und Probleme einer EU-

Schulbuch, Fachtexte, verschiedene Quellen, evtl. entsprechende Presseartikel zu aktuellen Beitrittskandidaten

KLP SW Sek. II ZGL

Erweiterung.

– *bewerten verschiedene Integrationsmodelle für Europa im Hinblick auf deren Realisierbarkeit und dahinter stehende Leitbilder (LK)*

Übergeordnete Kompetenzen:

– stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK 4)

– erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6)

– ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5)

– präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7)

Unterrichtsvorhaben 5.3 (Leistungskurs):

Hat der Euro eine Zukunft?

Inhaltsbezug

Inhaltsfelder:

IF 4 Wirtschaftspolitik
IF 5 Europäische Union

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz

- analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen,(SK 1),
- erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK 2),
- analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nicht-Regierungsorganisationen (SK 5)

Methodenkompetenz

- werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3)
- setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europäische Wirtschafts- und Währungsunion sowie europäische Fiskalpolitik

Urteilskompetenz

- entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3),
- beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4),
- beurteilen Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5),
- erörtern die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6)

Handlungskompetenz

- entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2),
- entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale

KLP SW Sek. II ZGL

sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9)

- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK 13),
- analysieren die soziokulturelle Zeit- und Standortgebundenheit des eigenen Denkens, des Denkens Anderer und der eigenen Urteilsbildung (MK 20)

Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK 6),

- vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7)

Vorhabenbezogene Konkretisierung

Thema Problemfrage(n)	/ Didaktische Idee(n)/Lernumgebung/ Inhalte des Lern- Arbeitsprozesses	und Diagnostik/Method en der Lernevaluation	Kompetenzen, zugleich Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler ...	Materialbasis
--------------------------	---	--	---	---------------

Sequenz 1: Wirtschafts- und Währungsunion – Garant oder Bremse für die europäische Integration?

<p>Welche Rolle spielt eine Währung für den Alltag der Menschen?</p> <p>Welche Voraussetzungen braucht eine zwischenstaatliche Wirtschafts- und Währungsunion?</p> <p>Wie funktioniert die EZB?</p>	<p>angeleitete eigenständige Recherche der Zusammenhänge hinsichtlich der Relevanz der Thematik für den Alltag der Bevölkerung aller Euro-Staaten</p> <p>- Darstellung der Zusammenhänge auf selbst gewählte Weise</p>	<p>Entwicklung von Fragen für die besondere Alltagsrelevanz der Währungsfragen (dokumentiert in Formen der Darstellung wie mind-map u.a.) sich entwickelnde Wandzeitung → Transparenz und Vernetzung der GA</p>	<p>Konkretisierte SK (IF 4 und 5): - beschreiben die Grundlagen der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion(IF 5) - beschreiben und erläutern zentrale Beitrittskriterien und Integrationsmodelle für die EU (IF 5) - erläutern die Handlungsspielräume nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik angesichts supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter Krisen (IF 4)</p> <p>Konkretisierte UK (IF 4 und 5): - erörtern die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik</p>	<p>Schulbücher, angeleitete und freie Recherche</p>
---	--	---	---	---

KLP SW Sek. II ZGL

Wie wird der Stand der europäischen Integration durch eine gemeinsame Wirtschafts- und Währungspolitik beeinflusst?

Hypothesen Portfolio zu Gruppenarbeit und individuellen Leistungen

- beurteilen die Bedeutung der EZB in nationalen und internationalen Zusammenhängen
- bewerten verschiedene Integrationsmodelle für Europa im Hinblick auf deren Realisierbarkeit und dahinter stehende Leitbilder
- erörtern Vor- und Nachteile einer europäischen Währung für die europäische Integration und Stabilität

Übergeordnete Kompetenzen:

- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK 13)
- analysieren die soziokulturelle Zeit- und Standortgebundenheit des eigenen Denkens, des Denkens Anderer und der eigenen Urteilsbildung (MK 20)
- vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7)

Sequenz 2: Wie funktioniert eine gemeinsame Wirtschafts-, Fiskal und Strukturpolitik?

Wie sehen Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik im Zeitalter der Globalisierung aus?

Da die Kohäsionspolitik innerhalb der einzelnen EU-Staaten aufgrund der vielfältigen nationalen Egoismen zu den umstrittensten Politikbereichen der EU gehört, sollen die von den einzelnen EU Organen offiziell veröffentlichten

Beschaffung und Auswertung von politischen Informationsbroschüren von Organen der EU

Konkretisierte SK (IF 5):

- erläutern die Instrumente, Ziele und Möglichkeiten der Geldpolitik der Europäischen Zentralbank und analysieren diese im Spannungsfeld nationaler und supranationaler Anforderungen

Konkretisierte UK (IF 5):

- beurteilen die Bedeutung der EZB in nationalen

Schulbücher, angeleitete und freie Recherche

Wie funktioniert die

KLP SW Sek. II ZGL

Kohäsions- und
Strukturpolitik in der
EU?

Verlautbarungen kritisch
hinterfragt werden

und internationalen Zusammenhängen
- erörtern die Möglichkeiten und Grenzen nationaler
Wirtschaftspolitik
- bewerten die Übertragung nationaler
Souveränitätsrechte auf EU-Institutionen unter dem
Kriterium demokratischer Legitimation

Übergeordnete Kompetenzen:

- werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung
im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und
Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends,
Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und
überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die
Ausgangsfrage (MK 3)
- entwerfen für diskursive, simulative und reale
sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien
zunehmend komplexe Handlungspläne und
übernehmen fach-, situationsbezogen und
adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2)
- entwickeln politische bzw. ökonomische und
soziale Handlungsszenarien und führen diese
selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der
Schule durch (HK 6)

4. Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase 2 (Summe 60 Std. GK)

Inhaltsfeld 7 Globale Strukturen und Prozesse

Unterrichtsvorhaben 7.4:

"Die Welt hat sich verändert!" - Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik

Fachdidaktische Idee:

Auch dieses Unterrichtsvorhaben folgt in seinem Aufbau der Idee des exemplarischen Lernens. Anhand eines konkreten „gescheiterten“ Staates setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit grundlegenden sozialwissenschaftlichen Konzepten der Friedens- und Konfliktforschung, mit der Rolle der UNO sowie dem außenpolitischen Engagements Deutschlands auseinander.

Inhaltsbezug

Inhaltsfelder:

IF 7 Globale Strukturen und Prozesse

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik
- Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung
- Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz

- analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nicht-Regierungsorganisationen (SK 5)

Urteilskompetenz

- beurteilen kriteriengeleitet Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltung sozialen und politischen Zusammenhalts auf der Grundlage des universalen Anspruchs der Grund- und Menschenrechte (UK 9)

KLP SW Sek. II ZGL

Methodenkompetenz

- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK 13)
- analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen (MK 19)

Handlungskompetenz

- entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)

Vorhabenbezogene Konkretisierung

Thema Problemfrage(n)	/ Didaktische Idee(n)/Lernumgebung/ des Lern- und Arbeitsprozesses	Inhalte	Kompetenzen, zugleich Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler ...	Materialbasis
Sequenz 1: Scheiternde Staaten als globale Sicherheitsprobleme? Neue Unübersichtlichkeiten in der globalen Friedens- und Sicherheitsarchitektur				
Was ist Frieden?	- Austausch zu Friedensvorstellungen durch die Schüler		Konkretisierte SK (IF 7): erläutern die Friedensvorstellungen und Konzeptionen unterschiedlicher Ansätze der Konflikt- und Friedensforschung (u.a. der Theorie der Strukturellen Gewalt)	Beschreibung eines failed states/ failing states
Was Krieg?	- Konfliktanalyse eines gescheiterten Staates (z.B. Afghanistan, Somalia)		unterscheiden und analysieren beispielbezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege	Übersichten und Erläuterungen zur Friedensthematik aus fachlicher Perspektive
Welche neuen Formen von Konflikten und Kriegen gibt es?	- Mit Blick auf dieses Fallbeispiel: arbeitsteilige Systematisierung von			Medienberichte
Bedrohen Räume begrenzter Staatlichkeit die internationale Sicherheit?	- Konflikten und Kriegen, - Ursachen von Konflikten und Kriegen, - von		Konkretisierte UK (IF 7): bewerten unterschiedliche Friedensvorstellungen und Konzeptionen der Konflikt- und Friedensforschung hinsichtlich ihrer Reichweite und Interessengebundenheit	Lehrbuch

KLP SW Sek. II ZGL

Friedensbegriffen und -
konzepten
- Diskussion der
Frage, ob scheiternde
Staaten globale
Sicherheitsprobleme
darstellen

Übergeordnete Kompetenzen:
analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im
Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und
Verwertungsinteressen (MK 19)

Sequenz 2: Sichert die UNO den Weltfrieden? Möglichkeiten und Probleme der Friedenssicherung durch die UNO

Was ist die UNO?

Kann die UNO Frieden
schaffen?

Kann die UNO die Welt
regieren? Welche
Möglichkeiten hat sie?

Hat sich die UNO in den
Jahren ihres Bestehens
bewährt?

- Erschließung der
Entstehung, der Ziele und des
Aufbaus der UNO
(Hauptorgane der UN:
Generalversammlung, UN-
Generalsekretär, Internationaler
Gerichtshof, Sicherheitsrat)
sowie der Ziele und Grundsätze
der UN-Charta (u.a. Kapitel VI
und VII)
- Kritische Würdigung der
Rolle der UNO in dem Konflikt
des Fallbeispiels aus der ersten
Sequenz
- Generalisierende Reflexion
der (strukturellen) Probleme der
Friedenssicherung durch die
UNO

Konkretisierte SK (IF 7):

- erläutern fallbezogen Zielsetzung, Aufbau und
Arbeitsweise der Hauptorgane der UN

Konkretisierte UK (IF 7):

- erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens-
und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte,
Demokratievorstellungen sowie Interessen- und
Machtkonstellationen
- beurteilen die Struktur der UN an einem Beispiel unter
den Kategorien Legitimität und Effektivität

Übergeordnete Kompetenzen:

- entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer
wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte
angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an
(HK 3)

Übersichten und
Erläuterungen zur UNO

(Medien)Berichte zu der
Rolle der UNO in dem
Konflikt des Fallbeispiels
aus der ersten Sequenz

Lehrbuch

Sequenz 3: Deutsche Außenpolitik als Weltinnenpolitik? Außenpolitische Zielsetzungen zwischen Wertorientierung und Interessenleitung

Was unternimmt

- Kritische Würdigung

Konkretisierte SK (IF 7):

(Medien)Berichte zu der

KLP SW Sek. II ZGL

Deutschland zur
Friedenssicherung?

Woran orientiert sich die
deutsche Außenpolitik?

Steht die Durchsetzung von
Menschenrechten und
Demokratie im Vordergrund?
Oder geht es eigene
nationale Interessen? Und
wenn, welche sind das?

der Rolle Deutschlands in
dem Konflikt des
Fallbeispiels aus der ersten
Sequenz (auch unter
Berücksichtigung des
europäischen Kontextes)

- Analyse politischer
Positionen zu der
Ausrichtung und den
Motiven der Außenpolitik
Deutschlands
- Deutsche Außen-
und Sicherheitspolitik im
Rahmen der UNO

- erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der
Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im
Rahmen der internationalen Friedens- und
Sicherheitspolitik

Konkretisierte UK (IF 7):

- erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens-
und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte,
Demokratievorstellungen sowie Interessen- und
Machtkonstellationen

- beurteilen Ziele, Möglichkeiten und Grenzen der
deutschen Außen- und Sicherheitspolitik als Teil von
EU und UN

Übergeordnete Kompetenzen:

- analysieren sozialwissenschaftlich relevante
Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen
wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen
sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen
und Perspektiven (MK 13)

Rolle Deutschlands in dem
Konflikt des Fallbeispiels
aus der ersten Sequenz

Politische Positionen zur
Außenpolitik Deutschlands
(von der Bundesregierung,
der Opposition, von NGOs
usw.)

Unterrichtsvorhaben 7.5:

Reichtum auf Kosten der Ärmsten? Internationale Wirtschaftsbeziehungen und ihre Wirkungen

Fachdidaktische Idee:

Im Sinne einer spiralcurricular angelegten Lernprogression wird in diesem Unterrichtsvorhaben die Differenz zwischen Arm und Reich erneut aufgegriffen, allerdings vor dem Hintergrund globaler Prozesse und Strukturen. Ausgangspunkt dafür ist die Globalisierung, deren ökonomische, ökologische, soziale, kulturelle und politische Dimension sich die Schülerinnen und Schüler über Bildbetrachtungen erschließen. Anschließend findet eine Auseinandersetzung mit vorwiegend ökonomischen bzw. ökonomisch bedingten Facetten der Globalisierung statt: Die durch die Außenhandelstheorie prognostizierten Vorteile weltweiter Arbeitsteilung werden mit der tatsächlichen Entwicklung eines low developed countries (LDC) abgeglichen, um Konsequenzen für die politische Gestaltung der Globalisierung abzuleiten.

Inhaltsbezug

Inhaltsfelder:

IF 7 Globale Strukturen und Prozesse

IF 6 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz

- erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK 2)
- analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheit (SK 6)

Methodenkompetenz

- erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung
- Internationale Wirtschaftsbeziehungen
- Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit

Urteilskompetenz

- erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6)
- beurteilen kriteriengeleitet Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltung sozialen und politischen Zusammenhalts auf der Grundlage des universalen Anspruchs der Grund- und Menschenrechte (UK 9)

Handlungskompetenz

- praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen

KLP SW Sek. II ZGL

- | | |
|--|--|
| <p>durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK 2)</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8), • setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9) | <p>Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1)</p> <ul style="list-style-type: none"> • vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7) |
|--|--|

Vorhabenbezogene Konkretisierung

Thema Problemfrage(n)	/	Didaktische Idee(n)/Lernumgebung/ des Lern- und Arbeitsprozesses	Inhalte	Kompetenzen, zugleich Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler ...	Materialbasis
--------------------------	---	--	---------	---	---------------

Sequenz 1: Soziale und ökologische Folgen ökonomischer Globalisierung: Analyse der Wirkungen weltweiter Liberalisierung, Deregulierung und Privatisierung (als Triebkräfte der Globalisierung)

<p>(Woran) Zeigt sich Globalisierung im Alltag? Wen betrifft Globalisierung? Was ist Globalisierung? Wodurch wird sie verursacht? Lässt sie sich steuern?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Annäherung an das Phänomen der Globalisierung mit Bildern zu ökonomischen, ökologischen, sozialen, kulturellen und politischen Aspekten - Untersuchung ausgewählter Triebfedern der Globalisierung (dadurch zunächst Einengung auf ökonomische Faktoren): Liberalisierung, Deregulierung und Privatisierung - Auseinandersetzung mit sozialen und ökologischen 	<p>Konkretisierte SK (IF 7):</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern die Dimensionen der Globalisierung am Beispiel aktueller Veränderungsprozesse - analysieren politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen der Globalisierung (u.a. Migration, Klimawandel, nachhaltige Entwicklung) - analysieren aktuelle internationale Handels- und Finanzbeziehungen im Hinblick auf grundlegende Erscheinungsformen, Abläufe, Akteure und Einflussfaktoren <p>Konkretisierte UK (IF 7):</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen ausgewählte Beispiele globaler Prozesse und deren Auswirkungen im Hinblick auf Interessen- 	<p>Bilder zu ökonomischen, ökologischen, sozialen, kulturellen und politischen Aspekten der Globalisierung</p> <p>Erläuterungen zu ökonomischen Triebfedern der Globalisierung (aus dem Schulbuch)</p> <p>Film zu sozialen und ökologischen Folgen der Globalisierung (verfügbar)</p>
---	--	--	---

KLP SW Sek. II ZGL

Folgen der Globalisierung
anhand ausgewählter
Schlaglichter

und Machtkonstellationen

in Medienstellen)

Übergeordnete Kompetenzen:

- erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK 2)
- setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozial-wissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozial-wissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9)

Sequenz 2: Reichtum durch Globalisierung? Betrachtungen ausgewählter Außenhandelstheorien und die Rolle Deutschlands im Globalisierungsprozess

Wer sind die
Globalisierungsgewinner,
wer die -Verlierer?

- Erschließung und kritische Würdigung theoretischer Perspektiven auf die ökonomische Globalisierung

Konkretisierte SK (IF 7):

- erläutern grundlegende Erklärungsansätze internationaler Handelsbeziehungen (u.a. im Hinblick auf die Kontroverse Freihandel versus Protektionismus)

Texte zu unterschiedlichen Außenhandelstheorien (klassischer Liberalismus und ihm gegenüber kritische Ansätze; s. Schulbuch)

Profitiert Deutschland als
„Exportweltmeister“ von der
Globalisierung?

Übergeordnete Kompetenzen:

- stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8)

Kostet die Globalisierung für
Deutschland mehr Jobs als
sie bringt?

Wie lassen sich die
Globalisierungsgewinne
erklären?

Sequenz 3: Globalisierung – eine faire Chance für Entwicklungsländer(LDC)? Entwicklungsländer in der globalen Weltwirtschaft

KLP SW Sek. II ZGL

Profitieren manche Länder stärker von der Globalisierung als andere?

Bietet die Globalisierung besondere Chancen für LDC?

Wie entwickelt sich der (ökonomische) Wohlstand in den LDC?

Wie hängt die Wohlstandsentwicklung in den LDC mit dem Verhalten westlicher Industrieländer zusammen?

- Statistische Betrachtung eines ausgewählten LDC und seiner Integration von Handel, Produktion und Kapital
 - Evtl. Vergleich mit einem Schwellenland (das typisch für die Strategie des export-led growth ist)
 - Ableitung von Konsequenzen für die politische Gestaltung der Globalisierung

Konkretisierte SK (IF 7):

- erklären beispielbezogen Ursachen und Wirkungen von ökonomischen Ungleichgewichten zwischen Ländern und Ländergruppen

Konkretisierte UK (IF 7):

- beurteilen Konsequenzen eigenen lokalen Handelns vor dem Hintergrund globaler Prozesse und eigener sowie fremder Wertvorstellungen
- erörtern die Konkurrenz von Ländern und Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche Auswirkungen

Übergeordnete Kompetenzen:

- praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1)
- vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7)

Portrait eines LDC samt statistischem Material zur ökonomischen, ökologischen und sozialen Entwicklung (evtl. zusätzlich zu einem Schwellenland)

Inhaltsfeld 6 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung

Unterrichtsvorhaben 6.1:

Wie weit ist es von unten nach oben? - Definition, Dimensionen, Auswirkungen und Modelle sozialer Ungleichheit (Schichten-, Lage- und Milieumodelle)

Inhaltsbezug

Inhaltsfelder:

IF 6 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit
- Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit

Übergeordnete Kompetenzen

Sachkompetenz

- analysieren komplexe gesellschaftliche Bedingungen (SK 1)
- erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3)
- analysieren komplexe Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK 5)
- analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheit (SK 6)

Methodenkompetenz

- werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3)
- stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele

Urteilskompetenz

- ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1)

Handlungskompetenz

- beteiligen sich ggf. simulativ an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK 5)

KLP SW Sek. II ZGL

und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK 6)

- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte unter den Aspekten der Ansprüche einzelner Positionen und Interessen auf die Repräsentation des Allgemeinwohls, auf Allgemeingültigkeit sowie Wissenschaftlichkeit (MK 15)
- identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK 16)

Vorhabenbezogene Konkretisierung

Thema Problemfrage(n)	Didaktische Idee(n)/Lernumgebung/ Inhalte des Lern- Arbeitsprozesses	Diagnostik/Method en der Lernevaluation	Kompetenzen, zugleich Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler ...	Materialbasis
--------------------------	---	--	---	---------------

Sequenz 1: Was bedeutet soziale Ungleichheit? Sozialwissenschaftliche Begriffsdefinition, Dimensionen sozialer Ungleichheit

Worin unterscheiden sich Menschen?	- Abgleich von Schülervorstellung zur sozialen Ungleichheit mit fachlich	Mögliche Diagnostikhypothese n:	Konkretisierte SK (IF 6): – unterscheiden Dimensionen sozialer Ungleichheit und ihre Indikatoren	Schulbuch, Fallbeschreibungen zur sozialen Wirklichkeit in Deutschland (verfügbar in soziologischen Fachpublikationen)
Welche Unterschiede sind gesellschaftlich relevant?	adäquat ausgewählten Fallbeschreibungen zur sozialen Wirklichkeit in Deutschland	- Individuelle (statt soziale) Faktoren als Determinanten sozialer Ungleichheit	Konkretisierte UK (IF 6): – beurteilen die Reichweite von Modellen sozialer Ungleichheit im Hinblick auf die Abbildung von Wirklichkeit und ihren Erklärungswert	
Woran manifestiert sich soziale Ungleichheit?	- Herleitung einer Begriffsdefinition sowie relevanter Dimensionen sozialer Ungleichheit vor dem Hintergrund des Abgleichs	- Reduzierte Sicht auf Ungleichheit (etwa ausschließlich Einkommens- und Vermögensungleichheit	Übergeordnete Kompetenzen: – analysieren komplexe Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und	
Wie lassen sich die Unterschiede				

KLP SW Sek. II ZGL

klassifizieren?

von Nichtregierungsorganisationen (SK 5)

Sequenz 2: Chancengleichheit in der Bildung?

Wen trifft die soziale Ungleichheit in der Bildung?

Analyse von Chancenungleichheiten in der Bildung (bspw. geschlechts- und schichtspezifischen sowie herkunftsabhängige Chancenungleichheiten)

Evtl. Pro-Contra-Diskussion über ein alternatives Schulkonzept (z.B. Gemeinschaftsschule)

Konkretisierte SK (IF 6):

– analysieren alltägliche Lebensverhältnisse mit Hilfe der Modelle und Konzepte sozialer Ungleichheit

Schulbuch, Fachtexte zu Bildungsungleichheiten, evtl. entsprechende Presseartikel

Was kann die Politik gegen soziale Ungleichheit in der Bildung tun?

Handlungsmöglichkeiten der Politik und seine Grenzen (evtl. Gegenüberstellung unterschiedlicher Schulkonzepte)

Konkretisierte UK (IF 6):

– beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung

Übergeordnete Kompetenzen:

- analysieren komplexe gesellschaftliche Bedingungen (SK 1)
- analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheit (SK 6)
- werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3)
- beteiligen sich ggf. simulativ an (schul-) öffentlichen Diskursen (HK 5)

Sequenz 3: Werden die Reichen immer reicher und die Armen immer ärmer? - Einkommens- und Vermögensverteilung in Deutschland

Welche Begriffe und

- Analyse der Einkommens- und Lernevaluation über

Konkretisierte SK (IF 6):

Statistisches

KLP SW Sek. II ZGL

Maße der Einkommens- und Vermögens- verteilung gibt es?

Wie kann die Einkommensverteilung gemessen werden?

Wie entwickelt sich die Einkommens- und Vermögens- verteilung in Deutschland?

Vermögensverteilung in Deutschland (evtl. im internationalen Vergleich) unter Zuhilfenahme einschlägiger Messverfahren (Quantilsanteile, Lorenz-Kurve, Gini- Koeffizient)

- variierende Aufgabenformate zur Analyse ausgewählter statistischer Daten zur Einkommens- und Vermögensverteilung
- die Dokumentation und Präsentation der Analyseergebnisse

- analysieren alltägliche Lebensverhältnisse mit Hilfe der Modelle und Konzepte sozialer Ungleichheit

Konkretisierte UK (IF 6):

- beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung

Übergeordnete Kompetenzen:

- analysieren komplexe gesellschaftliche Bedingungen (SK 1)
- analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheit (SK 6)
- werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3)
- identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK 16)

Material zur Einkommens- und Vermögensverteilung (z.B. vom Statistischen Bundesamt unter www.destatis.de)

Sequenz 4: Wo befinde ich mich? - Modelle und Theorien der Sozialstruktur

Wie kann die Sozialstruktur Deutschlands dargestellt werden?

Welche Aussagekraft haben die Modelle zur Darstellung

Grundzüge und Kriterien von Modellen vertikaler und horizontaler Ungleichheit (z.B. Klassen-, Schicht-, Lagenmodelle und soziale Milieus).

Vergleich zwei oder mehrere

Darstellung der Modelle:
- z.B. Mind-map oder Tabelle

Konkretisierte SK (IF 6):

- erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen vertikaler und horizontaler Ungleichheit,
- analysieren alltägliche Lebensverhältnisse mit Hilfe der Modelle und Konzepte sozialer Ungleichheit,
- analysieren an einem Fallbeispiel mögliche politische und ökonomische Verwendungszusammenhänge soziologischer

Sachtexte zu Sozialstrukturmodellen (vgl. Marx, Bolte, Dahrendorf, Geißler, Hradil, Sinus-Milieus etc.)

KLP SW Sek. II ZGL

unserer Gesellschaft? Modelle hinsichtlich ihres Nutzens zur Darstellung der Wirklichkeit.

Optional: Lösen sich Klassen und Schichten auf?

Diskussion über die Debatte um die Entstrukturierung der Gesellschaft.

Pro-Contra-Diskussion

Forschung.

Konkretisierte UK (IF 6):

– beurteilen die Reichweite von Modellen sozialer Ungleichheit im Hinblick auf die Abbildung von Wirklichkeit und ihren Erklärungswert.

Übergeordnete Kompetenzen:

– erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3)

– werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Aussagekraft (MK 3)

stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK 6)

– analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte unter den Aspekten der Ansprüche einzelner Positionen und Interessen auf die Repräsentation des Allgemeinwohls, auf Allgemeingültigkeit sowie Wissenschaftlichkeit (MK 15)

Unterrichtsvorhaben 6.2:

War früher alles anders? - Sozialer Wandel in verschiedenen Gesellschaftsbereichen

Inhaltsbezug

Inhaltsfelder:

IF 6 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sozialer Wandel

Übergeordnete Kompetenzen

Sachkompetenz

- analysieren komplexe gesellschaftliche Bedingungen (SK 1)
- analysieren komplexe Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und Nicht-Regierungsorganisationen (SK 5)

Urteilskompetenz

- beurteilen exemplarisch politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK4),
- beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK5),
- erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK6).

Methodenkompetenz

- erschließen fragegeleitet aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte sowie Interessen der Autoren (MK1),
- präsentieren mit Anleitung konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen

Handlungskompetenz

- beteiligen sich simulativ an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK5),
- entwickeln sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien und führen diese ggf. innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK6).

KLP SW Sek. II ZGL

Problemstellung (MK7)

Vorhabenbezogene Konkretisierung

Thema Problemfrage(n)	Didaktische Idee(n)/Lernumgebung/ Inhalte des Lern- Arbeitsprozesses	und	Diagnostik/Method en der Lernevaluation	Kompetenzen, zugleich Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler ...	Materialbasis
Sequenz 1: Chance oder Problem? Wandel der Arbeitswelt in Deutschland					
Wie hat sich die Gesellschaft seit Beginn des 20. Jahrhunderts gewandelt?	Strukturwandelrecherche Grafikanalyse Erstellung eines Arbeitsprofils		Diagnostik-Hypothesen: Strukturwandel möglicherweise aus anderen Fächern bekannt; Veränderung der Arbeitswelt mit Rückgriff zur Einführungsphase; genauere Ideen zum Wandel der Arbeitswelt aus familiären Gegebenheiten möglich	Konkretisierte SK (IF 6): - erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder - beschreiben Tendenzen des Wandels der Sozialstruktur in Deutschland auch unter der Perspektive der Realisierung von gleichberechtigten Lebensverlaufsperspektiven für Frauen und Männer erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen und Theorien sozialer Entstrukturierung,	Schulbuch, Fallbeschreibungen zur sozialen Wirklichkeit in Deutschland (verfügbar in soziologischen Fachpublikationen)
Welche Auswirkungen hatte die Industrialisierung?	Portfolioarbeit			Konkretisierte UK (IF 6): - beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer - bewerten die Bedeutung von gesellschaftlichen Entstrukturierungsvorgängen für den ökonomischen Wohlstand und den sozialen Zusammenhalt	
Wie hat sich der Arbeitsalltag im Laufe der Zeit gewandelt?					
Welche neuen Anforderungen an Individuen entstehen?					
Welche Entwicklung hat sich in der			Lernevaluation: Präsentation der Ergebnisse eigener Recherchen;	Übergeordnete Kompetenzen: - analysieren komplexe gesellschaftliche	

KLP SW Sek. II ZGL

Arbeitswelt hinsichtlich des Gender-Effekts vollzogen?

Detailgrad der Ausarbeitung des Arbeitsprofils

Bedingungen (SK 1)

- erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK6).

Inwiefern und warum kann man trotz Arbeit arm sein?

Sequenz 2: Gesellschaft in Bewegung – Wandel im Bildungssystem, demografischer Wandel, Wertewandel

Wie hat deutsche sich das Bildungssystem gewandelt?

5-Schritt-Lesemethode
Werteanalyse

Diagnostik-Hypothesen: Folgen des demografischen Wandels durch Berichterstattung bekannt; kaum Vorstellung der zugrunde liegenden Indikatoren bzw. von Werteanalysen

Konkretisierte SK (IF 6):

- erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder
- beschreiben Tendenzen des Wandels der Sozialstruktur in Deutschland auch unter der Perspektive der Realisierung von gleichberechtigten Lebensverlaufsperspektiven für Frauen und Männer

Schulbuch, Fallbeschreibungen zur sozialen Wirklichkeit in Deutschland (verfügbar in soziologischen Fachpublikationen)

Welche gesellschaftlichen Auswirkungen bringt dieser Wandel hervor?

Umfrage
Grafikanalyse
Karikaturanalyse

Lernevaluation: Bewertung der Gestaltung einer Umfrage zur Änderung von Werten; Präsentation der Ergebnisse eigener Recherchen

Konkretisierte UK (IF 6):

- beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer
- bewerten die Bedeutung von gesellschaftlichen Entstrukturierungsvorgängen für den ökonomischen Wohlstand und den sozialen Zusammenhalt

Was besagt die Individualisierungstheorie? (Übung Textanalyse)

Welche Folgen zieht der demografische Wandel für die Gesellschaft nach sich?

Übergeordnete Kompetenzen:

- erschließen fragegeleitet aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte sowie Interessen der Autoren (MK1),

veränderte Gesellschaft – veränderte Werte? (Inglehart)

Wie haben sich die

KLP SW Sek. II ZGL

indiv.
Lebenssituationen
verändert?

Welche Folgen hat
der gesellschaftliche
Wertewandel?

- präsentieren mit Anleitung konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK7)
- beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK5),

Unterrichtsvorhaben 6.3:

Wie soll der Sozialstaat der Zukunft aussehen? Der Sozialstaat im Spannungsfeld von Markt, Staat und Gesellschaft

Inhaltsbezug

Inhaltsfelder:

IF 6 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung

IF 4 Wirtschaftspolitik

Übergeordnete Kompetenzen

Sachkompetenz

- stellen in Ansätzen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in gesellschaftlichen Prozessen dar (SK 4)
- analysieren exemplarisch Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nicht-Regierungsorganisationen (SK 5)

Methodenkompetenz

- erschließen fragegeleitet aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte sowie Interessen der Autoren (MK 1)
- analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sozialstaatliches Handeln
- Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit
- Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik

Urteilskompetenz

- beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4)
- beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5)

Handlungskompetenz

- entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)
- nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)
- vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7)

KLP SW Sek. II ZGL

- ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5)
- stellen themengeleitet exemplarisch sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe und Modelle dar (MK 6)

Vorhabenbezogene Konkretisierung

Thema / Problemfrage(n)	Fachdidaktische Idee(n)/Lernumgebung/ Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik/Method en der Lernevaluation	Kompetenzen, zugleich Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler ...	Referenzen Materialien
Sequenz 1: Was gehört zu einem menschenwürdigen Leben? Grundbedürfnisse und sonstige				
Was braucht der Mensch zum Leben?	- Problematisierung der Frage nach einem allgemeinen Existenzminimum und dem Existenzminimum in Deutschland	Diagnostik durch Anwendung der ABC-Methode zu der Leitfrage: „Was gehört zu einem menschenwürdigen Leben? Was davon soll der Sozialstaat garantieren?“	Konkretisierte SK (IF 6): - analysieren alltägliche Lebensverhältnisse mit Hilfe der Modelle und Konzepte sozialer Ungleichheit	Schulbuch Individuelle Arbeitsblätter
Welche Rolle spielt der Staat für die Bereitstellung dieses Minimums?	- Auseinandersetzung mit den politischen Positionen der deutschen Parteien zu dieser Frage	Mögliche Diagnostikhypothese	Konkretisierte UK (IF 6): - beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer	Politische Positionen (in Textform) zu der Frage eines konkreten Existenzminimums in
Wie verändert sich das, was man zum Leben braucht?	- Auseinandersetzung mit den		Übergeordnete Kompetenzen: - analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie	

KLP SW Sek. II ZGL

unterschiedlichen politischen Positionen / Systemen innerhalb Europas zur Problematik eines Existenzminimums

- n:
- Differenzierte Sichtweisen zu einem möglichen Bedarfsminimum
 - Gerechtigkeitsillusion (Gerechtigkeit ausschließlich als Rechtssicherheit)
 - ...

kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4)

- stellen themengeleitet exemplarisch sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe und Modelle dar (MK 6)

Deutschland

Sequenz 2: Gleichheit oder Fairness? Maßstäbe sozialer Gerechtigkeit

Anknüpfend an die Frage „Wer ist für die Bereitstellung dieses Minimums verantwortlich?": Was ist gerecht?

- Arbeitsteilige Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Gerechtigkeitsvorstellungen (Besitzstandsgerechtigkeit, Leistungsgerechtigkeit, Chancengleichheit, Chancengerechtigkeit, Bedürfnisgerechtigkeit, Fairnessgerechtigkeit nach Rawls, komplexe Gerechtigkeit, Generationengerechtigkeit)
- Präsentation von Gerechtigkeitsvorstellungen im Plenum

Lernevaluation durch Präsentation und Diskussion einzelner Gerechtigkeitsvorstellungen

Konkretisierte SK (IF 6):

- analysieren an einem Beispiel sozialstaatliche Handlungskonzepte im Hinblick auf normative und politische Grundlagen, Interessengebundenheit sowie deren Finanzierung

Konkretisierte UK (IF 6):

- beurteilen unterschiedliche Zugangschancen zu Ressourcen und deren Legitimationen vor dem Hintergrund des Sozialstaatsgebots und des Gebots des Grundgesetzes zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse

Übergeordnete Kompetenzen:

- erschließen fragegeleitet aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und

Fachtexte zu Gerechtigkeitsvorstellungen

KLP SW Sek. II ZGL

ermitteln Standpunkte sowie Interessen der Autoren (MK 1)

- ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5)

Sequenz 3: (Wie) Funktioniert Hartz IV? Computerbasierte Selbstlernphase zu einem exemplarischen Bereich des Sozialstaats

Welches Leben ermöglicht Hartz IV (Grundsicherung, Teilhabe, Selbstverwirklichung etc.)? Ist die Hartz IV-Gesetzgebung gerecht?

- Anwendung der Hartz IV-Gesetzgebung auf Einzelfälle
- Bewertung der Hartz IV-Leistungen mit Blick auf Gerechtigkeitsvorstellungen
- Analyse von politischen Reformvorstellungen der Parteien in Deutschland

Lernevaluation durch

- Fallbearbeitung
- Formulierung einer Stellungnahme zu der Hartz IV-Gesetzgebung unter Berücksichtigung von Gerechtigkeitsvorstellungen

Konkretisierte SK (IF 6):

- analysieren an einem Beispiel sozialstaatliche Handlungskonzepte im Hinblick auf normative und politische Grundlagen, Interessengebundenheit sowie deren Finanzierung

Konkretisierte UK (IF 6):

- beurteilen unterschiedliche Zugangschancen zu Ressourcen und deren Legitimationen vor dem Hintergrund des Sozialstaatsgebots und des Gebots des Grundgesetzes zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse

Computerbasiertes Selbstlernprogramm zur Anwendung der Hartz IV-Gesetzgebung auf Einzelfälle

Sequenz 4: Reform des Sozialstaats: Mehr Staat? Mehr Markt? Mehr Gesellschaft? Ein Streitgespräch zur grundsätzlichen Ausrichtung der Sozialpolitik

Anknüpfend an die Fragen aus der Sequenz 1: Was soll der

- Erarbeitung politischer Positionen zum Sozialstaat
- Vorbereitung auf Rollenhandeln durch

Lernevaluation durch

- Teilnahme an einer

Konkretisierte SK (IF 6):

- erläutern Grundprinzipien staatlicher Sozialpolitik und Sozialgesetzgebung

- analysieren an einem Beispiel sozialstaatliche

Politische Positionen zum Sozialstaat

KLP SW Sek. II ZGL

Sozialstaat leisten?
Wie funktioniert er?
Ist er bezahlbar?
Ist er gerecht?
...

- Rollenausschärfung und Entwicklung von Aushandlungsstrategien
- Durchführung einer strukturierten Kontroverse zur Ausgestaltung des Sozialstaats und anschließende Reflexion des Simulationssettings (angestrebt ist in diesem Zusammenhang ein fundierter Rückblick auf die angewandten Aushandlungsstrategien, eine Bezugnahme auf die erarbeiteten Gerechtigkeitsvorstellungen sowie eine eigene Beurteilung der Lernenden)

- strukturierten Kontroverse zur Ausgestaltung des Sozialstaats
- Ideologiekritische Analyse einer politischen Position zum Sozialstaat

Handlungskonzepte im Hinblick auf normative und politische Grundlagen, Interessengebundenheit sowie deren Finanzierung

Konkretisierte UK (IF 6):

- beurteilen unterschiedliche Zugangschancen zu Ressourcen und deren Legitimationen vor dem Hintergrund des Sozialstaatsgebots und des Gebots des Grundgesetzes zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse

Übergeordnete Kompetenzen:

- entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)
- nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)
- vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7)

Unterrichtsvorhaben 6.4 (Leistungskurs):

Wie lebt es sich im Sauerland? – Regionale wirtschaftliche Strukturunterschiede und deren soziale Spiegelung im Angesicht des Wandels der Erwerbswelt

Inhaltsbezug

Inhaltsfelder:

- F 6 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung
- IF 7 Globale Strukturen und Prozesse

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wirtschaftsstandort Deutschland
- Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit
- Wandel wirtschaftlicher Strukturen

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz

- stellen in Ansätzen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in gesellschaftlichen Prozessen (SK 4)
- analysieren exemplarisch Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nicht-Regierungsorganisationen (SK 5)

Methodenkompetenz

- ermitteln – auch vergleichend – Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK 11)
- arbeiten differenziert verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien heraus (MK 12)
- analysieren die soziokulturelle Zeit- und Standortgebundenheit des eigenen Denkens, des Denkens Anderer und der eigenen Urteilsbildung (MK 20)

Urteilskompetenz

- beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5)

Handlungskompetenz

- praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens
- und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1)

Vorhabenbezogene Konkretisierung

Thema Problemfrage(n)	Didaktische Idee(n)/Lernumgebung/ Inhalte des Lern- Arbeitsprozesses	und	Diagnostik/Method en der Lernevaluation	Kompetenzen, zugleich Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler ...	Materialbasis
--------------------------	---	-----	--	---	---------------

Sequenz 1: Wandel der Arbeitswelt

Wie wandelt sich der Begriff der Arbeit in der Gegenwart?	Wandel der Wirtschaftsstruktur und der Arbeitswelt Neue Beschäftigungsverhältnisse auf dem Arbeitsmarkt Atypische Beschäftigung	Lernevaluation über die Analyse von Statistiken zum Arbeitsmarkt in Deutschland	Übergeordnete Kompetenzen: - arbeiten konkret differenziert verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien hervor (MK 12) - analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen (MK13)	Schulbuch Individualisierte Arbeitsblätter
---	---	---	--	---

Sequenz 2: Wirtschaftsstandort Sauerland

Wie differenziert ist der (in Statistiken zumeist homogene) Wirtschaftsstandort Deutschland?	Problematisierung der regionalen Unterschiede des Wirtschaftsstandorts Deutschland Ermittlung von Indikatoren zur Messung von (regionaler wie allgemeiner) Wirtschaftskraft	Lernevaluation über Untersuchungen von Wirtschaftsforschungsinstituten zur Qualität von Wirtschaftsstandorten sowie der	Konkretisierte SK (IF 5): - erläutern die Standortfaktoren des Wirtschaftsstandorts Deutschland im regionalen, europäischen und globalen Wettbewerb Konkretisierte UK (IF 5): - erörtern die Konkurrenz von Ländern und Regionen	Schulbuch Individuelle Arbeitsblätter Recherche im
--	--	---	---	--

KLP SW Sek. II ZGL

messen die Wirtschaftskraft einer Region?

Ermittlung von Indikatoren zur Messung der Lebensqualität von Bürgern

Lebensqualität in Deutschland

um die Ansiedlung von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche Auswirkungen

Internet zur Ermittlung von Standortfaktoren

Welche Indikatoren messen die Lebensqualität von Menschen?

Das Sauerland als konkreter Wirtschaftsstandort

Übergeordnete Kompetenzen:

- vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK)

Welche Besonderheiten hat der Wirtschaftsstandort Sauerland?

Sequenz 3: Berufliche Mobilität innerhalb Deutschland aufgrund regionaler Unterschiede sowie ihre Auswirkungen

Was bedeutet berufliche und soziale Mobilität?

Aktuelle Beispiele für berufliche und soziale Mobilität aufgrund Veränderungen regionaler Wirtschaftsstandorte

- Lernevaluation Teilnahme an einer strukturierten Kontroverse zur Zukunft der beruflichen Welt in Deutschland und deren konkreten Auswirkungen für den Alltag der Menschen

Übergeordnete Kompetenzen:

- Analysieren die soziokulturelle Zeit- und Standortgebundenheit des eigenen Denkens, des Denkens Anderer und der eigenen Urteilsbildung (MK 20)
- Erweitern eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender vermitteln und die eigene Perspektiv in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7)

Schulbuch
Individualisierte Arbeitsblätter

Wie hoch ist die Mobilität innerhalb Deutschland aufgrund regionaler Unterschiede?

Auswirkungen von beruflicher Mobilität auf die soziale Mobilität und die Individualisierung

Welche Zukunft hat der Wirtschaftsstandort Sauerland